



**Bundesministerium
für Wissenschaft und Forschung**

1978 -04- 24

bericht 1978 der bundesregierung an den nationalrat

**gemäß § 24, abs. 3
des forschungsförderungsgesetzes,
BGBl. Nr. 377/1967**



**Bundesministerium
für Wissenschaft und Forschung**

**bericht 1978
der bundesregierung
an den nationalrat**

**gemäß § 24, abs. 3
des forschungsförderungsgesetzes,
BGBl. Nr. 377/1967**

Die Bundesregierung hat gemäß § 24 Abs. 3 des Forschungsförderungsgesetzes 1967 jährlich bis 1. Mai dem Nationalrat einen umfassenden Bericht über Lage und Bedürfnisse der Forschung in Österreich vorzulegen.

Der Österreichische Forschungsrat hat die Bundesregierung bei der Erstellung des Berichtes zu beraten.

Die Bundesregierung hat den vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erstellten Entwurf des Berichtes und die Stellungnahme des Österreichischen Forschungsrates behandelt und die Erstattung des vorliegenden Berichtes beschlossen.

Der Bericht der Bundesregierung enthält einen Überblick über die Entwicklung der Forschungspolitik und über Lage und Bedürfnisse der Forschung in Österreich. Die dem Bericht der Bundesregierung beigegebenen Berichte der beiden Forschungsförderungsfonds und der Ressorts informieren im Detail über Lage und Bedürfnisse der Forschung und Entwicklung in den einzelnen Bereichen. Die diesem Bericht beigegebene Faktendokumentation der Bundesdienststellen enthält die im Berichtsjahr neu vergebenen, abgeschlossenen und laufenden Projekte sowie die gewährten Forschungsförderungen. Der beigegebene Bericht „Lage und Probleme der Forschungsorganisation in Österreich“ informiert über die Phase I — Analyse und Problemformulierung — der Vorbereitungsarbeiten für eine gesetzliche Neuordnung der Forschungsorganisation.

Inhaltsverzeichnis

1.	Lage und Bedürfnisse der Forschung	5
1. 1.	Übersicht	5
1. 2.	Sektorale Situation	6
2.	Vorbereitung der gesetzlichen Neuregelung der Forschungsorganisation in Österreich . .	18
3.	Statistischer Anhang	19

Anlagen:

Lage und Probleme der Forschungsorganisation in Österreich

Forschungsförderungen und Forschungsaufträge 1977 (Faktendokumentation der Bundesdienststellen für 1977)

Bericht des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Bericht des Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft

Bericht des Bundesministeriums für Bauten und Technik

Bericht des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft

1. Lage und Bedürfnisse der Forschung

2. 1. Übersicht

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben insgesamt (öffentliche Hand und Wirtschaft) werden 1978 rund 10,7 Milliarden Schilling (1977 rund 9,8 Milliarden Schilling) betragen*). Der Anteil der Forschungs- und Entwicklungsausgaben insgesamt am Bruttonationalprodukt wird 1978 1,27% betragen (1970: 0,94%).

Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben 1978 werden 39,63% vom Bund, 13,29% von den Bundesländern, somit zusammen 52,92% von der öffentlichen Hand, 46,33% von der Wirtschaft und 0,75% von sonstigen (Jubiläumsfonds der Nationalbank, Wirtschaftspartner etc.) finanziert. Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben des Bundes insgesamt werden 1978 rund 4,2 Milliarden Schilling im Normalbudget erreichen; sie liegen um 8,8% über dem Vorjahresniveau und um 212% über dem Niveau von 1970.

Die Berechnung realer Entwicklungen der F & E-Ausgaben wird methodisch auf internationaler Ebene diskutiert, praktisch jedoch bisher weitgehend nur durch Anwendung des impliziten Preisindex des Bruttonationalproduktes durchgeführt. Unter Berücksichtigung der impliziten Preissteigerung des Bruttonationalproduktes ergibt sich eine reale Steigerung der F & E-Ausgaben insgesamt 1970 bis 1978 um 79,60% und der F & E-Ausgaben des Bundes von 1970 bis 1978 um 83,41%. Die F & E-Ausgaben insgesamt sind real mehr als doppelt, die F & E-Ausgaben des Bundes real rund 2,5-fach so stark gestiegen wie das Bruttonationalprodukt**).

Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsausgaben des Bundes entfallen 1978***)

- 67,27% auf die hochschul- und wissenschaftsbezogene Forschung (Hochschulen, Akademie der Wissenschaften, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, höhere technische Lehranstalten, einschließlich wissenschaftliche Einrichtungen) ****)
- 14,63% auf die staatliche Forschung (staatliche Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Museen, allgemeine und zweckgebundene Zuwendungen für Forschungen im Ressortinteresse) ****),
- 14,04% auf die wirtschaftsbezogene Forschung (Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, technisches Versuchswesen, Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie Ges.m.b.H., allgemeine Bauforschung und Wohnbauforschung, Straßenforschung, sonstiges) ****),
- 4,06% auf die forschungswirksamen Zahlungen an internationale Organisationen ****).

Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsausgaben des Bundes entfallen 1978

- 81,75% auf das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (einschließlich Hochschulbauten)
- 6,87% auf das Bundesministerium für Bauten und Technik
- 4,74% auf das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft
- 3,18% auf das Bundesministerium für Finanzen
- 3,46% auf sonstige Ressorts.

Die Bundesländer beziffern ihre Ausgaben für Forschung und Entwicklung 1978 mit rund 1,4 Milliarden Schilling, das sind um 18,6% mehr als 1977 und um 268,2% mehr als 1970 (siehe Tabelle 3. 5. und 3. 6.).

*) Berechnungen siehe Tabellen 3. 1. bis 3. 6.

**) Berechnung:

Index der nominellen Steigerung des BNP 1970—1978: 227,45

Index der realen Steigerung des BNP 1970—1978: 133,50

Index der impliziten Preissteigerung des BNP (nomineller Index: realen Index) 1970—1978: 170,37

Index der nominellen Steigerung der F & E-Ausgaben des Bundes 1970—1978: 312,47

Index der realen Steigerung der F & E-Ausgaben: impl. Preissteigerung des BNP) 1970—1978: 179,60

Index der realen Steigerung der F & E-Ausgaben des Bundes 1970—1978: 183,41

***)) Die Zuordnung erfolgt aufgrund institutioneller Kriterien.

****)) Vergleiche im Detail die auf die einzelnen Bereiche entfallenden Bundesmittel laut Tabelle 3. 3.

1.2. Sektorale Situation

Im Jahre 1978 wird der Bund für die **wissenschaftsbezogene Forschung** an den Hochschulen und in außeruniversitären wissenschaftsbezogenen Einrichtungen 2848,7 Mio. Schilling, das sind 67,27% der gesamten Bundesausgaben für Forschung und Entwicklung bereitstellen, was gegenüber dem Vorjahr (1977: 2590,1 Mio. Schilling) eine Steigerung um rund 10% bedeutet, für die universitäre Forschung i. e. S. wird der Bund davon rund 2468 Mio. S. ausgeben. Die Ausgaben für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung werden 1978 144,1 Mio. Schilling betragen und das 2,4-fache von 1970 erreichen. Die Bundeszuwendungen an die Österreichische Akademie der Wissenschaften werden 1978 im Normalbudget (einschließlich internationaler Verpflichtungen in der Höhe von 5,13 Mio. Schilling) 89,468 Mio. Schilling betragen. Die Ludwig Boltzmann-Gesellschaft wird vom Bund im Jahre 1978 Mittel in der Höhe von 30,3 Mio. Schilling erhalten.

Im Rahmen der Koordination, Konzentration und Förderung der wissenschaftsbezogenen Forschungen an Universitäten und Hochschulen besteht seit dem Jahre 1972 das von der Rektorenkonferenz entwickelte, vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durchgeführte Forschungsschwerpunkte-Programm der Hochschulforschung. Nach der vorgesehenen fünfjährigen Laufzeit wurde es im Jahre 1977 aufgrund der Erfahrungen mit der Schwerpunktbildung sowie aufgrund der Forschungsentwicklung im Hochschulbereich zeitgerecht neu konzipiert.

140 Anmeldungen für Schwerpunkte langten ein; 11 Forschungsschwerpunkte (Erschließung und Erschließungsverfahren von Lagerstätten; Arbeitsorganisation: menschengerechte Arbeitswelt; Finanzverwaltung: das System der Abgaben in der Gesamtrechtsordnung; Familie im sozialen Wandel; Plasmaphysik; Byzantinistik; Weltraumforschung; Eisenwerkstoffe; geologischer Tiefbau der Ostalpen; künstliches Herz; Handschriftenkunde und Buchgeschichte des Mittelalters) wurden als eine erste, sofort begutachtensreife Gruppe, 7 Forschungsschwerpunkte (Das Brachlandproblem in Österreich; Kommunikationsforschung; medizinische Hirnforschung; Lawinenforschung: Meßverfahren; Bedingungen und Folgen des Hochschulbesuches; Elementarteilchen- und Hochenergiephysik; Grundlagen und Technologie elektronischer Bauelemente) als eine zweite, einer weiteren Koordination bedürftige Gruppe ausgewählt; 5 Anmeldungen wurden zur Neuentwicklung und Neufassung zurückgestellt und sollen mit allfälligen weiteren Anmeldungen später behandelt werden. Die Kriterien für die Auswahl der Schwerpunkte umfassen die Problemorientierung (die Forschungsschwerpunkte geben an, was nach dem Stand der wissenschaftlichen Entwicklung die Wissenschaftler selbst als eine Herausforderung an ihre Wissenschaft erkennen und als Dienst der Wissenschaft an der Gesellschaft ansehen), die Kontinuität der Forschung (Mittel- bis Langfristigkeit), komplexe Organisationsformen der Forschung (Forschungsmanagement), die relative Aufwendigkeit in personeller und/oder sachlicher Hinsicht, den Nachweis der besonderen wissenschaftlichen und administrativen Forschungskapazität, die Forschungsthemen-Einmaligkeit in Österreich, die Vergleichbarkeit mit entsprechenden ausländischen Forschungen und Erfolgsaussichten. Die Kriterien enthalten sowohl formale als auch materielle Gesichtspunkte.

Die Prüfung der Anmeldungen erfolgt in drei Verfahrensschritten: Die Rektorenkonferenz übernimmt zunächst die Prüfung der Meldungen in der Richtung, ob die geforderten formalen Kriterien des Forschungsschwerpunkte-Programmes zutreffen; Meldungen, die ihnen entsprechen, werden von der Rektorenkonferenz dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung mit dem Ersuchen übergeben, auf Grundlage der Rechtsvorschriften des Fonds eine besondere wissenschaftliche Begutachtung durchzuführen, deren Ergebnis zu einem abschließenden Antrag der Rektorenkonferenz an den Fonds führt, diese von der Rektorenkonferenz firmierten Anmeldungen als „Forschungsschwerpunkte der Hochschulforschung“ im Rahmen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung zu fördern.

Im Bereich der medizinischen Forschung wurden in zwei Teilgebieten Projektteams eingesetzt. Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz wurde das Projektteam „Toxikologie in Österreich“ eingesetzt, das den Ist-Zustand der toxikologischen Forschung in Österreich erheben und Empfehlungen für die Aktivitäten auf dem immer wichtiger werdenden Gebiet der Toxikologie in Österreich erarbeiten soll.

Für das Gebiet der Hirnforschung wurde ein Projektteam eingesetzt, das derzeit eine Erhebung des Ist-Zustandes der Hirnforschung in Österreich durchführt.

Die EDV-Planung im wissenschaftlich-akademischen **Bereich** sieht die schrittweise Errichtung eines gesamtösterreichischen Computerverbundnetzes für die Universitäts- und Akademieinstitute vor, um einen technisch und wirtschaftlich optimalen Ausgleich zwischen der Dezentralisierung der wissen-

schaftlichen Benutzer und den Erfordernissen einer organisatorischen Konzentration beim Betrieb von EDV-Anlagen gerecht zu werden. Sie berücksichtigt auch die Erfahrungen der Computernetzwerkgruppe des Internationalen Institutes für Angewandte Systemanalyse in Laxenburg. 1977 wurden weitere Universitäts- und Akademieeinrichtungen mit Datenfernübertragungsleitungen an den Rechnerverbund Wien, der die erste Stufe des gesamtösterreichischen akademischen Computernetzwerkes (ACON) darstellt, planmäßig angeschlossen. Experimentelle Datenverbindungen zu Universitäten außerhalb Wiens (insbesondere Graz und Leoben) wurden hergestellt.

In Abstimmung mit der gesamtösterreichischen Planung wurde im Jahre 1977 die EDV-Kapazität der Grazer Universitäten durch die Installation eines neuen Rechnersystems am Rechenzentrum Graz erheblich erhöht, wobei diese Maßnahme mit der Anschaffung lokaler Rechner der Montanuniversität Leoben und des Institutes für Festkörperphysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Leoben koordiniert wurde. Entsprechend dem Wiener Beispiel und dem Fortschritt der Kommunikationstechnologie wurde zur Deckung des EDV-Bedarfes der steirischen Universitäts- und Akademieinstitute ebenfalls eine netzwerkähnliche Systemkonfiguration realisiert.

Die Installation eines Informatikrechners für die Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Universität in Linz wurde abgeschlossen. Der Informatikrechner dient vorwiegend zur Unterstützung des Informatik-, Lehr- und Forschungsbetriebes, ist aber auch als Reserve-Rechenanlage für das EDV-Zentrum der Universität Linz konzipiert. Zahlreiche ähnliche Koordinationsmaßnahmen zur Integration von Forschung, Lehre und Betrieb im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung wurden auch an anderen Universitäten durchgeführt (z. B. Prozessor-Rechenanlage an der TU Wien, die gleichzeitig als Kommunikationsrechner die Koppelung verschiedener anderer Rechner und peripherer Geräte ermöglichen soll).

Die im Jahre 1978 erstmals zu erstellenden Arbeitsberichte der Universitäten gemäß § 95 U-OG werden für den Bereich der universitären Forschung in Zukunft eine systematische und einheitliche Dokumentation darstellen. Sie sind zwar im Hochschulbericht des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung an den Nationalrat gemäß § 44 AHStG zu verwerten, werden aber für den Forschungsbericht der Bundesregierung an den Nationalrat eine wichtige Grundlageninformation bedeuten.

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung hat im Jahre 1977 die Förderung von 285 neuen wissenschaftlichen Forschungsvorhaben bewilligt. Unter diesen befinden sich Projekte aus den Wissenschaftszweigen Naturwissenschaft, technische Wissenschaft, medizinische Wissenschaft, Agrarwissenschaft, Sozialwissenschaft und Geisteswissenschaft.

Im Jahre 1977 wurde auch der Fortführung der seit dem Jahre 1972 geförderten Forschungsschwerpunkt-Programme besondere Beachtung geschenkt.

Zu den Forschungsschwerpunkten gehören:

Aus den Wissenschaftszweigen Naturwissenschaft und technische Wissenschaft Forschungsarbeiten betreffend Ostalpine Erzlagerstätten und Tiefbau der Ostalpen, Elektronik und Halbleiterforschung sowie Weltraumforschung; auf dem Gebiete der Medizin Hirnforschung sowie Klinische Eiweiß- und Enzymforschung; auf dem Gebiete der Sozialwissenschaften Jugendsoziologie, auf dem der Geisteswissenschaften Forschungsarbeiten, die die historische ethnische und sprachliche Verflechtung Österreichs mit seinen östlichen und südöstlichen Nachbarn betreffen.

Eine genaue Darstellung über seine Förderungstätigkeit gibt der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in dem beiliegenden Bericht über das Jahr 1977.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften hat den Ergebnisbericht zu ihrem ersten mittelfristigen Forschungsprogramm, welches für die Jahre 1972—1976 entwickelt wurde, vorgelegt. Intensiviert wurden im Berichtsjahr die Aktivitäten auf dem Gebiet der Ökosystemforschung durch eine Neugliederung und Erweiterung des Instituts für Umweltwissenschaften und Naturschutz. Entsprechend der vorrangigen Bedeutung der Energie- und Rohstoff-Forschung wurde eine Kommission für Grundlagen der Mineralrohstoff-Forschung gegründet. Außerdem wurde im Bereich der Akademie die medizinische Forschung intensiviert durch die Neugründung einer Kommission für Atherosklerose- und Thromboseforschung.

Die Institute und Forschungsstellen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft konnten im Berichtsjahr ihre wissenschaftlichen Aktivitäten im Sinne des mittelfristigen Programmes der Gesellschaft intensivieren. Die Gründung neuer Institute bzw. Forschungsstellen ist in den Bereichen der Laserchirurgie, der

Krankenhausökonomie, der immuno- und zytogenetischen Forschung bei Haustieren, der angewandten Bäder- und Klimaheilkunde in Gastein, der Wissenschaftsforschung und der internationalen Politik vorgesehen.

Für die **gewerbliche Forschung, die Bau- und Straßenforschung und Entwicklung** wird der Bund im Jahre 1978 rund 595 Mio. Schilling gegenüber 580 Mio. Schilling im Jahre 1977 ausgeben. 28,7% dieser Mittel, das sind 170,4 Mio. Schilling, erhält der Fonds zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft. Die selbstfinanzierten Ausgaben der Industrieunternehmen für Forschung und Entwicklung werden vom Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft für 1978 auf über 5 Mrd. Schilling geschätzt.

Das Projektteam „Textilforschung“ hat den Stand und die Bedürfnisse der Textilforschung Österreichs analysiert und Maßnahmen vorgeschlagen. Insbesondere wurde empfohlen, die Koordination und Kooperation der auf dem Textilsektor bestehenden Forschungsinstitutionen und das Zusammenwirken mit der Textilindustrie zu verstärken. In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bauten und Technik konnte erreicht werden, daß die im Wiener Raum befindlichen drei Forschungsinstitute in der Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie konzentriert wurden.

In Ausführung des vom Projektteam „Elektrochemische Energiespeicherung“ erarbeiteten Forschungskonzeptes wurde eine Reihe von Forschungsprojekten in Angriff genommen, durch welche die Kooperation zwischen Forschung und Industrie verstärkt werden soll. Der Beirat für die Koordinierung der Hochspannungsforschung bereitet einen dritten Bericht für die Zeit von 1975 bis 1977 vor, in welchem vor allem die Ergebnisse von Forschungsvorhaben bzw. die Ergebnisse der langjährigen Untersuchungsarbeiten der einzelnen Arbeitskreise der Sektion Hochspannungstechnik des Österreichischen Verbandes für Elektrotechnik eingehend behandelt werden sollen. Von insgesamt 33 vorgelegten Forschungsprojekten, die von einem Ausschuß des Beirates nach Prioritäten gereiht wurden, sind bisher 19 Forschungsvorhaben in Angriff genommen worden, wovon etwa die Hälfte abgeschlossen ist. Die veranschlagten Gesamtkosten dieser Projekte belaufen sich auf rund 10 Mio. Schilling.

Das von der Bundesregierung eingesetzte „Interministerielle Komitee für die Koordinierung des Technischen Versuchswesens“ hat bereits positive Teilergebnisse bei der Erarbeitung von Empfehlungen und Richtlinien für eine möglichst einheitliche Gestaltung der bundeseigenen Versuchsanstalten im Rahmen des technischen Versuchswesens erreicht.

Die Beteiligung Österreichs am ESA-Spacelab-Programm bietet österreichischen Forschungsinstitutionen und der Industrie die Möglichkeit, unmittelbar mit den neuesten technischen Entwicklungen und Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Weltraumforschung vertraut zu werden. Im Februar 1977 wurden drei von vier österreichischen Vorschlägen für Forschungsarbeiten, die innerhalb des ersten Spacelab-Fluges durchgeführt werden sollen, zur Ausführung angenommen. Diese Arbeiten werden in enger Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedsstaaten der ESA und NASA durchgeführt. Obwohl diese Projekte derzeit vorwiegend grundlagenforschungsorientiert sind, werden in weiterer Zukunft Auswirkungen auf die Industrie erwartet.

Der Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft hat 1977 269 Projekte mit insgesamt 244,4 Mio. Schilling in Form von Förderungsbeiträgen, Darlehen, Zinsenzuschüssen und Haftungsübernahmen unterstützt. Davon entfielen 38,3 Mio. Schilling auf Forschungsvorhaben, die sich mit der Erzeugung, Umformung und dem Transport von Energie sowie mit der Entwicklung energiesparender Verfahren und Bauweisen befassen. Weitere Schwerpunkte lagen in den Bereichen Spezialmaschinen, Elektronik, Kunststoffe, Roh- und Werkstoffe sowie Umweltschutz. Von allgemeiner Bedeutung für die Forschungsorganisation sind die Ergebnisse eines teils aus Fondsmitteln, teils aus Mitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung finanzierten Projekts des Instituts für Höhere Studien über „Organisation und Effektivität von Forschungseinheiten“. Die Ergebnisse des Vorhabens, das sich mit den optimalen Arbeitsbedingungen von Forschern im wirtschaftsbezogenen Sektor befaßt, wurden in mehreren Feed-back-Seminaren zahlreichen Teilnehmern aus der Industrie nahegebracht. Als Beitrag zu einer Kosten-Nutzen-Analyse der wirtschaftsbezogenen Forschung hat der Fonds zusammen mit der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft sowie dem Österreichischen Arbeiterkammertag eine Untersuchung des Instituts für Gewerbeforschung über „Die Effizienz geförderter Firmenforschung“ finanziert. Es wurden 96 vom Fonds im Zeitraum 1972 bis Mitte 1973 geförderte F & E-Projekte von 79 österreichischen Firmen untersucht und deren betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher, sozialer und humaner Nutzen errechnet.

In Vorarlberg wurde eine ergänzende Landesförderung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Vorarlberger Firmen eingeführt, die vom Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft unterstützt werden.

Den Bereichen der **Energie- und Rohstoffforschung** werden von der Bundesregierung entsprechend ihrer vorrangigen Bedeutung angesichts weltweit drohender Verknappungserscheinungen als Forschungsschwerpunkte besonderes Gewicht eingeräumt und verstärkte Anstrengungen unternommen, um den konzentrierten Einsatz wissenschaftlich-technischer Ressourcen sicherzustellen.

Die **Rohstoffforschung** in Österreich wird systematisch aufgebaut, wobei eine folgerichtige Verzahnung zwischen Konzeptherstellung, Projektdurchführung und dem Ausbau der dafür benötigten institutionellen Infrastruktur als Basis für eine allgemeine Strategie der Organisation von Schwerpunktforschung im öffentlichen Interesse konsequent angestrebt wird. Auf dem Gebiet der Rohstoffforschung hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ein Konzept zur „Geowissenschaftlichen und geotechnischen Forschung in Österreich“ ausarbeiten lassen. Dieses einvernehmlich von Vertretern des Staates, der Wirtschaft und der Wissenschaft ausgearbeitete Konzept, das bereits vor der Erdölkrise entstand, beinhaltet unter anderem als zentrale Zielsetzung den Punkt „Maßnahmen zur Versorgung Österreichs mit mineralischen Rohstoffen“ mit Schwerpunkten, die heute als Richtlinien zur Organisation, zum Beispiel der Lagerstättenforschung in Österreich dienen.

Diesem Generalkonzept folgten Detailforschungskonzepte für Kohle, Erdöl und Erdgas und die für die Kernenergie benötigten mineralischen Roh- und Grundstoffe. Außerdem wurde eine Bestandsaufnahme für die Rohstoffforschung in Österreich sowie über Recycling durchgeführt und ein Sonderbereich Holzforschung eingeleitet. Eine Zusammenfassung all dieser Konzepte in einem allgemeinen Österreichischen Rohstoffforschungskonzept, als Ergänzung zu Rohstoff-Versorgungssicherungskonzepten, wird nach deren Ausarbeitung durch die sachlich zuständigen Ressorts erfolgen.

Von den Projekten, die heute bereits konkret geplant bzw. durchgeführt werden, seien insbesondere Projekte zur Vorbereitung der Erkundung, Aufsuchung und besseren Nutzung der vorhandenen österreichischen Braunkohlenlagerstätten genannt. Im Planungsstadium befinden sich z. B. Vorhaben über die Rohstoffwiederverwertung, ihre bessere Aufbereitung und die Rohstoff-Substitution.

Als typisches Beispiel, wie vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung geförderte Forschungsprojekte nicht nur einvernehmlich mit der Wirtschaft durchgeführt, sondern insbesondere auch kooperativ mit den Bundesländern finanziert werden, sei die aeromagnetische Befliegung Österreichs, die für die Auffindung von Lagerstätten wichtig ist, erwähnt. Das Projekt, das während der kommenden vier Jahre durchgeführt wird, wird vom Bund, den Bundesländern, der Wirtschaft sowie dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanziert.

Maßnahmen, wie beispielsweise die Reorganisation der Geologischen Bundesanstalt und ein koordinierter Vollzug des Lagerstättengesetzes sollen die langfristige Bearbeitung des Schwerpunktvorhabens infrastrukturell sichern.

Zur systematischen Koordination der Projektplanung und Projektfinanzierung mit den Bundesländern wurden vom Bund und dem jeweiligen Bundesland zusammengesetzte Koordinationskomitees in Kärnten und der Steiermark errichtet und in anderen Bundesländern geplant.

Die internationale Kooperation auf dem Gebiete der Rohstoffforschung erfolgt sowohl auf bilateraler Ebene (Verwaltungsübereinkommen der Geologischen Bundesanstalt mit den jeweiligen Partnerinstitutionen der Nachbarländer für geowissenschaftliche Belange), auf regionaler multilateraler Ebene (Ersuchen der OECD zwecks Beteiligung an einer koordinierten Lagerstättenforschung in den Entwicklungsländern) und auf weltweiter Ebene (wo die Rohstoffforschung Teil der Neuordnung der Welt-Rohstoffwirtschaft bzw. der Beziehungen zwischen den Rohstoffverbraucher- und Rohstofflieferländern, wie sie vor allem UNCTAD und die Pariser Konferenz für internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit [Nord-Süddialog] diskutieren, sein soll).

Im Rahmen der Energieforschung wurden seit 1974 einerseits Bestandsaufnahmen und grundlegende Studien erstellt sowie andererseits konkrete Forschungsprojekte ausgeführt.

Im Bereich der konventionellen Energieträger bzw. deren Nutzung wurden Studien und Forschungsprojekte auf folgenden Gebieten durchgeführt:

- Intensivierung der Lagerstättenforschung, insbesondere Braunkohlenforschung
- Vergasung von Braunkohlenvorkommen
- Verbesserung des Nutzungsgrades von Energieerzeugungsanlagen (z. B. dreifach Dampfprozeß)
- Intensivierung der Reaktorsicherheitsforschung
- Verbesserung der Energieübertragungstechniken (z. B. Supraleitung)

Studien und Forschungsprojekte im Bereich der nicht-konventionellen Energieträger umfaßten u. a.:

- Thermische Nutzung der Sonnenenergie in Österreich
- Nutzung der Windenergie
- Nutzung der geothermischen Energie.

In den Jahren von 1974 bis 1977 wurden aus Bundesmitteln auf dem Gebiet der Nutzung der konventionellen Energieträger insgesamt 31,15 Mio. Schilling und der Nutzung nicht-konventioneller Energieträger insgesamt 25,33 Mio. Schilling aufgewendet; hinzu kommen Förderungsmittel der beiden Fonds in der Höhe von 114,3 Mio. Schilling.

Der Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft führte Ende 1977 eine öffentliche Projektpräsentation der von ihm im Bereich Energieforschung geförderten Projekte durch, bei der neun Vorhaben aus den Sektoren Motorenbau, Erzeugung, Übertragung und Umformung von elektrischer Energie, Verfahrenstechnik sowie Sonnenenergie vorgestellt wurden.

Im Jahre 1977 wurden rund 12,9% der vom Bund für Forschung und Entwicklung zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel für die Ausführung von Energieforschungs- und Entwicklungsprojekten verwendet, wobei jedoch aufgrund fehlender statistischer Unterlagen die im Rahmen des direkten Universitätsbudgets getätigten Aufwendungen für Energieforschungs- und Entwicklungsprojekte nicht enthalten sind.

Da die Durchführung von Großprojekten im Rahmen der Energieforschung den Einsatz sehr großer personeller und finanzieller Mittel erfordert, ist die internationale Kooperation insbesondere innerhalb der Internationalen Energieagentur wesentlich. Derzeit ist Österreich an elf Projekten der Internationalen Energieagentur beteiligt, wobei in einigen Fällen (wie zum Beispiel dreifach Dampfprozeß, Wärmepumpen, kleine Solarkraftwerke) Österreich die Federführung in diesen Projekten übertragen wurde.

Aufgrund der bisher erzielten Forschungsergebnisse, die vorwiegend der Erreichung kurzfristiger Forschungsziele dienen und unter Einbeziehung internationaler Erfahrungen soll mit dem Jahre 1978 ein mittelfristiges Forschungsprogramm in Angriff genommen werden, dessen F & E-Schwerpunkte vor allem auf den Gebieten

- verbesserte Nutzung von Primärenergie,
- Gewinnung von Energie durch Umwandlung von Biomasse,
- Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie

liegen werden.

Aufbauend auf grundlegenden Studien über die Möglichkeiten der Erzeugung von Wasserstoff durch Sonnenenergie, die in den letzten beiden Jahren im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung durchgeführt wurden, sollen noch 1978 Forschungsarbeiten zur Gewinnung von Wasserstoff aus Wasser durch Nutzung der Sonnenenergie in Angriff genommen werden. Diese Arbeiten stellen jedoch Grundlagenforschung dar und nur im Rahmen eines langfristigen Forschungskonzeptes ist mit der tatsächlichen Realisierung dieser Forschungsvorhaben zu rechnen.

Die zuständigen Vertreter der Wissenschaft und Wirtschaft wurden eingeladen, an der für die nächsten Monate vorgesehenen Überarbeitung und Erweiterung des österreichischen Energieforschungskonzeptes teilzunehmen.

Die laufenden Forschungsprojekte zur Förderung der wirtschaftlichen Nutzung der Sonnenenergie in Österreich sind im Jahre 1977 weitergeführt worden. Zur Vervollständigung des „Österreichischen Meßnetzes“, welches aus derzeit elf Meßstationen in acht Bundesländern besteht, wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die aufgrund einer in Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik erstellten Studie „Meteorologische Meßdaten für die Nutzung der Sonnenenergie“ Vorschläge für weitere Maßnahmen erarbeiten soll. Weiters wurden Untersuchungen über die Integrierbarkeit von solartechnischen Anlagen in konventionelle Heizungs-Installationen sowie die Prüfung der Leistungsfähigkeit dieser Anlagen im Vergleich zu konventionellen Systemen angestellt. Aufgrund der durch das österreichische Meßnetz gewonnenen Erfahrungen wurde durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Verbindung mit einem österreichischen Industrieunternehmen eine Sonnenenergienutzungs-Demonstrationsanlage auf Malta errichtet und als Sonnenenergiemeßstelle ausgestattet. Die im Vorjahr begonnenen Planungsarbeiten und Vorstudien zur Entwicklung

und zum Bau eines kleinen solaren Kraftwerkes von 10 kW, welches für den Einsatz in Entwicklungsländern bestimmt ist, sind derzeit soweit abgeschlossen, daß die Herstellung der einzelnen Komponenten bereits in Angriff genommen werden und anlässlich des Nationalfeiertagssymposiums „Sonnenenergieforschung“ bereits ein Vorversuch auf dem Gelände der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie in Seibersdorf durchgeführt werden konnte. Der tatsächliche Zusammenbau des Kraftwerkes wird 1978 erfolgen.

Forschungsprojekte zur Nutzung der Sonnenenergie durch Methoden, welche direkt Elektrizität oder Wasserstoff zu erzeugen vermögen, wurden in Form konkreter Projekte auf dem Gebiet der rein fotoelektrischen sowie fotoelektrisch-chemischen Solarzellen eingeleitet. Weiters wurde eine Studie über die Verwendung einer sonnenenergiebetriebenen Absorptionskältemaschine mit Hilfskompressor zur Kälteerzeugung in Auftrag gegeben.

Auf dem Gebiete der Nutzung der Windenergie liegen nun praktische Erfahrungen aus eineinhalb Jahren vor, die beim Testen von zwei durch die Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal entwickelte Prototypen von Windrädern gewonnen worden sind. Ein zusammenfassender Bericht wird in Kürze vorliegen. Die im Marchfeld errichtete 8 kW-Anlage zur Nutzung der Windenergie hat im Sommer 1977 den Betrieb aufgenommen und soll mindestens zwei Saisonen hindurch getestet werden. Eine im Raume Wien von einem österreichischen Industrieunternehmen in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung errichtete Windkraftanlage mit etwa 20 kW Leistung nimmt Anfang 1978 den Probetrieb auf.

Die Forschungen auf dem Gebiete der Nutzung der Geothermie wurden mit der Durchführung eines neuen Projektes in der Steiermark fortgesetzt.

Die Forschungsarbeiten über sparsame Verwendung konventioneller Energieträger konnten beträchtliche Erfolge erzielen, insbesondere die Arbeiten zur Realisierung des sogenannten „Dreifach Dampfprozesses“, die auch internationale Anerkennung gefunden haben, und auf Vorschlag der Internationalen Energieagentur zur Durchführung eines gemeinsamen Forschungsvorhabens von sechs Ländern geführt haben, wobei Österreich die Leitung des Verwaltungsausschusses übertragen worden ist. Das internationale Forschungsprojekt „Wärmepumpen“, bei welchem Österreich federführend ist, wird weitergeführt, wobei der Anteil der österreichischen Arbeiten auf diesem Gebiet intensiviert werden und eine stärkere Einschaltung österreichischer Industrieunternehmen erfolgen soll. Die Ergebnisse der im Vorjahr im nationalen Rahmen begonnenen Forschungsarbeiten zur Entwicklung von supraleitenden Werkstoffen sind zufriedenstellend und haben dazu geführt, daß im Jahre 1977 diese Forschungsarbeiten durch Zusammenarbeit mit internationalen Partnern beschleunigt fortgesetzt wurden.

Der Österreichische Staatspreis für Energieforschung wurde 1977 zum drittenmal vergeben.

Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie verfolgt mit der Vergabe verschiedener Forschungsarbeiten das Ziel, Grundlagen und Erkenntnisse im Hinblick auf einen sinnvollen Energieeinsatz zu gewinnen. Aufgrund der Ergebnisse der Arbeiten können geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung der österreichischen Wirtschaft mit Energie, zur Entlastung der Zahlungsbilanz und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft durch Kostensenkung auf dem Energiesektor in die Wege geleitet werden. Eine im Dezember 1977 veröffentlichte Studie „Betriebswirkungsgrade von Heizsystemen des Hausbrandes“ hat ergeben, daß ein sehr beachtlicher Teil des gesamten Energieaufwandes auf die Raumheizung entfällt. Eine verbesserte und erweiterte Regelbarkeit der konventionellen Heizanlagen, der größere Einsatz von Thermostatregelungen, eine entsprechende Wartung der Heizgeräte und vor allem eine richtige, auf die zu beheizende Räumlichkeit abgestellte Dimensionierung der Heizsysteme könnte wesentliche Energieeinsparungen bringen. Die Studie „Kraft — Wärme — Kupplung im Bereich der öffentlichen Versorgung“ liefert quantitative Hinweise dafür, wo in Österreich bedeutendere, noch nicht ausgeschöpfte Einsatzmöglichkeiten für die Kraft-Wärme-Kupplung im öffentlichen Bereich bestehen. Die Nutzung der Abwärme von thermischen Kraftwerken zur Deckung des Wärmebedarfes der Raumheizung und Warmwasserbereitung ist eine der wirkungsvollsten Maßnahmen, Primärenergie einzusparen.

Das Bundesministerium für Bauten und Technik fördert im Rahmen der Wohnbauforschung Projekte, die sich mit der Entwicklung und Anwendung neuer, die Sonnen- bzw. Umgebungs- und Abwärme nutzender Heizsysteme und Warmwasserbereitungsanlagen im Wohnbau befassen.

Der Förderung der **arbeitswissenschaftlichen Forschung** wurde wie in den vergangenen Jahren besondere Bedeutung zuerkannt. Die Aktivitäten in dem Bereich der arbeitswissenschaftlichen und indu-

striesoziologischen Forschung traten im Jahre 1977 im Zusammenhang mit dem Beschluß zur Gründung eines entsprechenden Institutes im Juni 1977 nach einer Reihe konkreter und organisatorisch detaillierter interministerieller Verhandlungen aufgrund der Ergebnisse der Diskussionen des Projektteams „Arbeitswissenschaft“ und des Nationalfeiertagssymposiums 1976 (publiziert 1977) in eine entscheidende Phase. Die Vorbereitungsarbeiten wurden in Kooperationen zwischen dem Bundesministerium für soziale Verwaltung und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zügig vorangetrieben.

Dem Bundesministerium für soziale Verwaltung standen ebenso wie in den vergangenen Jahren auch im Jahre 1977 auf technischem und vor allem arbeitshygienischem Gebiet Förderungsmittel zur Verfügung, mit denen Forschungsprojekte auf dem Gebiete des Arbeitnehmerschutzes finanziert sowie Einrichtungen subventioniert wurden, deren Arbeiten der Weiterentwicklung eines wirksamen Arbeitnehmerschutzes zugute kommen.

Im Bereich der arbeitsrechtlichen Forschung kamen im Jahre 1977 zwei Projekte zum Abschluß, und zwar ein Auftrag zum Thema der gewerbsmäßigen Überlassung von Arbeitskräften in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht und ein Auftrag über mit dem Arbeitsverhältnis zusammenhängende urheberrechtliche Fragen.

Im Bereich der soziologischen Forschung wurde 1977 ein Auftrag zur Erforschung der Lebensverhältnisse der weiblichen Bevölkerung erteilt. Ein weiterer — bereits abgeschlossener — Auftrag hatte die Sekundäranalyse der kommunikationswissenschaftlichen Studie betreffend Beruf und Ausbildung zum Gegenstand.

Die Arbeitsmarktverwaltung hat 1977 im Rahmen eines längerfristigen Konzepts die Arbeiten auf dem Gebiet der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung fortgesetzt. Die Schwerpunkte lagen neben den Arbeitsmarktanalysen und Prognosen auf der Erstellung berufskundlicher Unterlagen für Lehrberufe im Wirtschaftszweig „Metall“ sowie für akademische Berufe. Weiters wurde der 2. Band des Berufsflexikons herausgegeben und Untersuchungen im Bereich der Behinderten bzw. beruflichen Rehabilitation durchgeführt.

Erste Ergebnisse einer im Auftrag des Bundesministeriums für soziale Verwaltung durchgeführten Studie „Bekämpfung der Armut“ wurden im Rahmen der Enquete der Österreichischen Bundesregierung zum gleichen Thema vorgestellt.

Im Rahmen der österreichischen Mitarbeit am OECD-Projekt „Integrierte Gesellschaftspolitik“ die unter der Federführung des Bundeskanzleramtes erfolgt, wurden auch vom Bundesministerium für soziale Verwaltung Studien zu den Kapiteln „Die Verteilungswirkungen staatlicher Aktivitäten („Verteilungseffekt staatlicher Politik im Bildungswesen — Schulungsaktivitäten im Rahmen der Arbeitsmarktförderung“) und „Gesundheitspolitik im Rahmen einer integrierten Gesellschaftspolitik“ („Gesundheitliche Beeinträchtigung im Bereich der Arbeitswelt“) in Auftrag gegeben.

Die Koordinationsarbeiten auf dem Gebiet der Geschichte der Arbeiterbewegung wurden in der Kontinuität der bisherigen Berichte weitergeführt. Die Herausgabe der „Informationen zur Geschichte der Arbeiterbewegung“ durch das dieser Thematik gewidmete Projektteam hat sich in hohem Maße bewährt, wie die steigende Nachfrage nach dem Informationsblatt beweist.

Das Institut für Konfliktforschung hat 1977 unter anderem eine Studie „Zur Journalistenausbildung in Österreich, unter besonderer Berücksichtigung der Wissenschaftsjournalistik“ erstellt, die vom Bundesministerium für Inneres in Auftrag gegebene Studie „Öffentliche Sicherheit in Österreich“ abgeschlossen und mit der ebenfalls vom Bundesministerium für Inneres in Auftrag gegebenen Studie „Medienreproduktion der Kriminalität“ begonnen.

Die beiden auf **sozialwissenschaftlichem Gebiet** laufenden Großprojekte „Konsumverhalten und Energiesituation“ und „Strukturen der sozialen Ungleichheit in Österreich“, die mehrjährig angelegt sind, wurden dem Forschungsplan entsprechend fortgeführt und erreichten die vorgesehenen Arbeitsfortschritte. Der Endbericht der Studie „Konsumverhalten und Energiesituation“ wird Mitte 1978 vorliegen.

Der Forschungsauftrag „Strukturen der sozialen Ungleichheit in Österreich“ steht unmittelbar vor dem Abschluß. Die bisher vorliegenden Zwischenberichte lassen tiefgehende und neuartige Einsichten in die österreichische Sozialstruktur erwarten. Sehr bewährt hat sich in diesem Zusammenhang die Einberufung eines das Projekt begleitenden Projektbeirates.

Das Bundeskanzleramt und die Österreichische Raumordnungskonferenz haben Forschungsaufträge im Rahmen der Erstellung eines Bundesraumordnungskonzeptes sowie zu aktuellen Raumordnungsfragen vergeben.

Das Bundesministerium für Inneres führt im Rahmen der kriminaltechnischen Forschungsprojekte eine Untersuchung zur Ergänzung der Schnellidentifizierung von Sprengstoffrückständen durch die Bestimmung anorganischer Komponenten mittels Dünnschichtchromatographie durch. Die Untersuchungen zur Schnellidentifizierung von Suchtmitteln werden auf weitere Arzneimittelgruppen ausgedehnt. Ausgehend von dem Arbeitsmodell „Brandtechnische Untersuchungen“ wurde ein dreigeteiltes Untersuchungsprogramm in abschließender Form entwickelt, für das nunmehr eine Abstimmung von Untersuchungstechniken am Brandplatz, im Laboratorium und aus der Sicht physikalischer Messungen und Berechnungen vorgenommen werden wird.

Ziel der **Ökosystemforschung** ist es, das ökologische Grundlagenwissen zu erweitern, das vorhandene Wissen über die Funktionen innerhalb und zwischen Ökosystemen zusammenzuführen und allgemein zugänglich zu machen und die Auswertung bereits vorliegender und zukünftiger Erkenntnisse in der Praxis zu verwirklichen, um langfristig einen humangerechten Lebensraum sichern zu können, in welchem eine ausreichende Harmonie im Naturhaushalt bei optimaler Nutzung der dem Menschen gebotenen Möglichkeiten besteht.

Grundlage der Aktivitäten auf diesem Gebiet ist die Österreichische Konzeption für Ökosystemforschung, welche im Jahre 1976 fertiggestellt wurde und sich im Stadium der Realisierung befindet. So wurde etwa im Bereich der systemanalytischen Forschung die Bestandsforschung mit einer Erhebung über den derzeitigen Stand und die Entwicklung des Österreichischen Donauaualdes fortgesetzt. Ende 1977 wurde eine Bestandsaufnahme über Nutzungsmöglichkeiten von automatisierten Informationssystemen für die Ökosystemforschung auf der Grundlage in Österreich verfügbarer Datenbanken aufgenommen.

Der Beziehungsforschung zuzuzählen sind vor allem jene Untersuchungen, die im Rahmen des UNESCO-Programmes „Man and Biosphere (MaB)“ und des OECD-Seeneutrophierungsprogrammes durchgeführt werden und in deren Mittelpunkt die Erforschung der Interdependenz verschiedenartiger Ökosysteme steht. Das Schwergewicht liegt bei sämtlichen Forschungsvorhaben, soweit sie österreichische Gewässer betreffen, auf der Ermittlung von Daten über den Nährstoffeintrag aus den jeweils angrenzenden Kulturlandschaften.

Im Dezember 1977 wurde das „Forschungsinstitut für Wildtierkunde“ an der Veterinärmedizinischen Universität errichtet, welches wichtige Beiträge zur Ökosystemdiagnose liefern wird.

Auf dem Sektor der Systemsynthese, insbesondere dem der Prävention wurde eine Studie als Forschungsauftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung durchgeführt, in der Leitlinien für die Verwaltung von Naturschutzgebieten formuliert sind. Diese Untersuchung wurde im Herbst 1977 publiziert und soll zur Erstellung von Grundlagen für eine vereinheitlichte Naturschutzgesetzgebung beitragen.

Die Ergebnisse eines Symposiums, bei welchem Experten der Schnee- und Lawinenkunde ihre Ansichten über vordringliche Maßnahmen und Forschungsvorhaben zur Verhütung von Lawinenkatastrophen darlegten, sollen nach redaktioneller Überarbeitung publiziert werden. Damit wird ein Instrument der Forschungsplanung für ein Spezialgebiet verfügbar, das stets aufs neue in den Brennpunkt des öffentlichen Interesses rückt.

Konkrete Maßnahmen zur Therapie von Ökosystemen wurden bei der Belebung bzw. Restitution zweier großräumiger Landschaftskomplexe Österreichs, dem Waldviertel und dem Paltental, getroffen, wobei die Unterstützung durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung sowohl in einer materiellen Förderung als auch in der Koordination von Einzelvorhaben besteht; ein angestrebtes Zusammenwirken sämtlicher Gebietskörperschaften wurde in beiden Fällen erreicht.

Auf dem Gebiete der angewandten Ökologie im engeren Sinn wurde eine Studie zum Thema „Ökologischer Landbau“ in Auftrag gegeben, in welcher die Präsenz (Einrichtungen der Forschung und Lehre, laufende Projekte, staatliche Unterstützung etc.) dieser Landbaumethode in Österreich mit jener in der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz verglichen werden soll.

Die Vergabe von Zweckforschungsaufträgen bzw. die Förderung von umweltbezogenen Forschungsvorhaben Dritter stellt aus Sicht des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz ein wesent-

liches Mittel zur Erlangung der zur Verfolgung einer problemorientierten und zielführenden Umweltpolitik notwendigen Entscheidungsgrundlagen dar. Auf dem Gebiet des Umweltschutzes hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz im Rahmen der ihm zukommenden Koordinierungszuständigkeit zahlreiche Forschungsaufträge vergeben, um den Entscheidungsträgern wissenschaftlich gesicherte Grundlagen bezüglich der biologischen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Erhaltung und Ausgestaltung der Umwelt zu geben. Hier sind etwa die Empfehlungen für Umweltgestaltung und Umweltpflege, Vegetationskartierungen, Methoden zur Charakterisierung von lungengängigen Stäuben, Untersuchungen der zweckmäßigen Durchsetzung von Umweltschutzinteressen im Recht, die Erfassung der Emissionssituation in der österreichischen Zementindustrie sowie eine Studie über die Kosten- und Preisstrukturen der Wiederverwertung und Beseitigung von Sondermüll zu nennen.

Auf dem Gebiet der Nahrungsmittelforschung hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz umfangreiche Forschungsarbeiten in Auftrag gegeben, um im Sinne einer umfassenden Gesundheitspolitik nähere Aufschlüsse über die Belastung der Nahrungsmittel mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen, mit Schwermetallen und polychlorierten Biphenylen zu erhalten.

Anliegen der Zweckforschungstätigkeit des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz auf dem Gebiet des Veterinärwesens ist es, die erforderlichen Grundlagen für veterinärmedizinische Maßnahmen zur Sicherstellung einer optimalen Beschaffenheit von Nahrungsmitteln tierischer Herkunft und zur Sicherstellung der Tiergesundheit weiter zu vertiefen. Hier sind etwa Verlaufsuntersuchungen der enzootischen Pneumonie des Schweines, Untersuchungen über die immunoprophylaktische Verhütung virusbedingter Kälberkrankheiten in Mastbetrieben zwecks Eindämmung des Antibiotikamißbrauches, eine Untersuchung zur Erforschung der Blutparasiten des Rindes sowie ein Projekt zur Bekämpfung der Rinderleukose zu nennen.

Die Betreuung, Förderung und Koordinierung von wissenschaftspolitischen, forschungsstatistischen, hochschulstatistischen und wissenschaftlichen **Informations- und Dokumentationssystemen (I & D)**, die teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen wie dem Österreichischen Statistischen Zentralamt, der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und anderen Stellen erfolgt, wurde auch 1977 fortgeführt und weiter ausgebaut. Die laufende Erhebung des Österreichischen Statistischen Zentralamtes über F & E in Österreich wird auch Detailangaben über die Beschäftigungssituation im Forschungsbereich bieten.

Zu den wissenschaftspolitischen I & D-Systemen zählt die Faktendokumentation der Forschungsaufträge und Forschungsförderungen von Bundesdienststellen, welche laufend fortgeführt wird, und Gliederungen nach neuvergebenen, laufenden und abgeschlossenen Projekten, nach Vorbelastungen, nach ressort- und finanzgesetzlichen Ansätzen, nach der Dezimalklassifikation und nach Empfängern enthält. Eine Faktendokumentation der internationalen Kooperationen befindet sich im Aufbau. Die Neuauflage der Publikation „Forschungsfinanzierungsaktionen“ wurde abgeschlossen und veröffentlicht.

Die Publikation „Leistungsangebot der Chemischen Forschungsstätten Österreichs außerhalb des Unternehmenssektors“, die im Zusammenwirken zwischen den Bundesministerien für Wissenschaft und Forschung und Handel, Gewerbe und Industrie und dem Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft erstellt wurde, bietet einen detaillierten Überblick über Tätigkeit, Ausstattung, Dienstleistungen etc. von insgesamt 64 Forschungsinstituten.

Im Bereich der hochschulstatistischen I & D-Systeme wurde entsprechend dem vom Projektteam „Wissenschaftliche Großgeräte“ erarbeiteten Konzept für ein Erfassungs- und Fortschreibungssystem mit der Durchführung der Ersterhebung über Großgeräte im Universitätsbereich begonnen. Hochschulstatistische Dateien beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung tragen dazu bei, die Information in diesem Bereich zu optimieren. Im Rahmen der wissenschaftlichen I & D-Systeme wurde die Koordination nationaler I & D-Aktivitäten im Sinne der UNISIST-Empfehlungen der UNESCO fortgesetzt.

Seitens des „Computer-Informationsdienstes Graz“ (CIG) erfolgt die Durchführung von Literaturrecherchen als einer ständigen Literaturüberwachung; so kann die Entwicklung der Forschung auf einzelnen Teilgebieten in den relevanten und aktuellen Publikationen (Monographien und vor allem Zeitschriftenaufsätze) verfolgt werden. Der „Computer-Informationsdienst Graz“ berät die Benutzer über die Möglichkeiten der Abfrage und über die für das jeweilige Fachgebiet am besten geeigneten Literatursuchen. Zur Zeit stehen rund 80 Literatursuchen aus den verschiedenen Wissensbereichen für die Literatursuche zur Verfügung.

Im Hinblick auf die Zunahme und Vielschichtigkeit des Literaturangebotes wurde die Aufstellung von Bildschirmterminals an einzelnen Universitätsbibliotheken vorbereitet, um die Gegebenheiten der modernen Informationstechnologie zum computer-unterstützten Literaturnachweis auch im on-line-Verfahren zu nützen. Die Vermittlung derartiger Dienstleistungen erfolgt durch den Computer-Informationsdienst Graz und, soweit es das RECON-System betrifft, auch durch die Österreichische Gesellschaft für Sonnenenergie und Weltraumfragen.

Als erste Stufe eines übertragbaren Modells der Bibliotheksverwaltung mit EDV-Einsatz wurden die administrativen Voraussetzungen für eine automatisierte Entlehnverbuchung geschaffen, die zunächst an der Universitätsbibliothek Graz zum Einsatz kommen wird.

Neben der erwarteten Rationalisierung ist die weitere Zielsetzung eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Bibliotheksbestände sowie eine verbesserte Information für den Leser über die Verfügbarkeit der Bibliotheksbestände.

Das Projekt „Dokumentation der Dokumentation“ ist mit dem Beginn der Erhebungen zur Erstellung eines Verzeichnisses österreichischer Bibliotheken und I & D-Stellen in die Phase der Realisierung getreten. Eine Neuauflage der Publikation „Daten, Dienste, Dokumente“ ist vorgesehen. Die institutionelle Förderung von I & D-Einrichtungen, insbesondere der ASSA, CIG, IDS (Internationale Dokumentation Straße) und OCG wurde fortgesetzt und mit der individuellen Förderung von I & D-Benützern, insbesondere von RECON, CAC, INSPEC, INIS etc. im universitären Rahmen wurde begonnen. Für diesen Zweck wurden 1977 erstmals eigene Mittel in der Höhe von 2 Mio. Schilling vorgesehen.

Im Rahmen des Österreichischen INIS-Zentrums wurde in Zusammenarbeit mit der IAEO und in Kontakten mit den österreichischen Benützern während des Jahres 1977 ein organisatorischer Schalterpunkt mit direktem Anschluß an den IAEO Großrechner für INIS und AGRIS Datenfiles eingerichtet, der 1978 voll in Betrieb gehen wird.

Derzeit sind neben der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie, CIG und das Atominstitut der Österreichischen Universitäten für INIS angeschlossen.

Durch die Unterzeichnung des SPACELAB-Abkommens ist es österreichischen Wissenschaftlern erstmals ermöglicht worden, im Direktzugriff wissenschaftliche Datenbasen des automatisierten Informationssystems der Europäischen Weltraumbehörde (RECON) on-line abzufragen. Eine in der Zusammenarbeit mit dem Institut für maschinelle Dokumentation in Graz und der Österreichischen Gesellschaft für Sonnenenergie und Weltraumfragen erarbeitete Publikation soll potentielle Benutzer von RECON im Universitätsbereich über die näheren Einzelheiten des Systems und seine Benutzung informieren.

Im Bereich der Kommunikations- und Medienforschung wird von zwei Universitätsinstituten und einer privaten Gesellschaft an drei Projekten gearbeitet, die grundlegende Informationen über die Lage im Mediensektor geben und Forschungsinstrumente für die Kommunikationswissenschaften bieten. Interessante Ergebnisse läßt die Studie über „Medieninformation und Medienkritik in Österreich“ erwarten; Hilfsmittel für weitere Forschungsprojekte werden die Ergebnisse der Arbeiten an der „Österreichischen Bibliographie zur Massenkommunikation“ und an der „Kommunikationswissenschaftlichen Hinweisdokumentation“ bringen.

Die **Internationale Forschungsk Kooperation Österreichs** findet auf staatlicher und nicht-staatlicher Ebene innerhalb internationaler Organisationen und Forschungsvorhaben im multi- und bilateralen Bereich statt und zeichnet sich durch ein beträchtliches breites Spektrum und Heterogenität aus, wobei jedoch auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse der nationalen Forschung Bedacht genommen wird.

Österreich arbeitet am internationalen geodynamischen Projekt mit, in dessen Rahmen unter anderem ein refraktionsseismisches Längsprofil durch den ganzen Alpenzug aufgenommen werden konnte, welches Aufschluß über die Struktur des Alpenkörpers und konkrete Grundlagen für die geologische Forschung und Interpretation gebracht hat.

Im internationalen Programm „Mensch und Biosphäre“ arbeitet Österreich an den Projekten Ökosystem See, Gebirge, Organisation von Biosphere Research und dem Ökosystem Stadt mit. Das Koordinationskomitee hielt die diesjährige Tagung in Wien ab.

Das OECD-Seen-Eutrophierungsprogramm läuft mit Ende des Jahres 1977 aus und soll von einem österreichischen Eutrophierungsprogramm abgelöst werden.

Österreich beteiligt sich an dem extensiven Programm der ECE zur Messung und Bewertung des großräumigen Transportes von Luftschadstoffen, beginnend mit Schwefeldioxid. Überdies ist geplant, daß Österreich sich im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der Europäischen Gemeinschaften mit Drittstaaten an einem Forschungsprogramm auf dem Gebiet der Behandlung und Verwendung von Klärschlamm beteiligt.

Österreich nimmt seit 1975 mit weiteren 7 OECD-Ländern als pilot-country an dem Projekt des Arbeitskräftekomitees „Integrated Social Policies“ (Integrierte Gesellschaftspolitik) teil. Das Projekt, das unter der Federführung des Bundeskanzleramtes von einem interministeriellen Komitee betreut wird, befaßt sich mit der Untersuchung der Verteilungswirkungen staatlicher Aktivitäten in verschiedenen Bereichen (wie der Einkommens-, Wohnungs-, Verkehrs-, Gesundheits-, Sozial- und Bildungspolitik), sowie der Analyse spezifisch österreichischer Integrationsinstrumente (Wirtschaftspartnerschaft). Die Arbeiten werden Anfang 1979 abgeschlossen sein und die Grundlage für eine Länderprüfung durch die OECD darstellen.

Im Rahmen des internationalen geologischen Korrelationsprogrammes der UNESCO stehen vier Projekte unter österreichischer Leitung, während bei weiteren fünf ausländischen Projekten Österreich mitarbeitet. Die Mitarbeit beim internationalen hydrologischen Programm wurde fortgesetzt, wobei Untersuchungen auf hydrometeorologischem, hydrologischem und glazialmeteorologischem Gebiet durchgeführt werden. Die Kooperation der Geologischen Bundesanstalt mit der CSSR und mit Ungarn wurde im Sinne der geschlossenen Vereinbarungen fortgesetzt, wobei auch das gemeinsame Braunkohleforschungsprojekt im österreichisch-ungarischen Grenzgebiet und ein intensiver gegenseitiger Austausch über Fragen der Geothermie in die Zusammenarbeit einbezogen worden sind.

Ende 1977 hat sich Österreich um Assoziation an die Europäische Weltraumorganisation (ESA) beworben, wodurch eine Teilnahme am allgemeinen Studienprogramm und volle Informationsmöglichkeit über den gesamten Arbeitsbereich der ESA gegeben ist. Ebenfalls angestrebt wird eine Beteiligung an dem Nachrichtensatellitenprogramm-Phase 3 der ESA, wobei mindestens 80% der Beitragsleistungen Österreichs in Form von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen nach Österreich zurückfließen sollen.

Die Mitarbeit Österreichs im Rahmen der Internationalen Energieagentur wurde intensiviert; im Berichtszeitraum wurden Übereinkommen zur Durchführung gemeinsamer Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der nuklearen Sicherheitsforschung, der sparsamen Verwendung von Energie (Dreifach-Dampfprozeß und Wärmepumpen), zur Nutzung der Sonnenenergie für Heiz- und Kühlzwecke, zur Errichtung von zwei 500 kW Solarkraftwerken und zur Nutzung der Windenergie unterzeichnet.

Durch den Ausbau der Fahrzeugversuchsanlage der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal auf hohe Geschwindigkeiten (250 km) sowie den zusätzlichen Einbau eines klimatisierten Bremsprüfstandes in Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Versuchsamt ORE des Internationalen Eisenbahnverbandes UIZ konnten die Möglichkeiten für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten an Eisenbahnfahrzeugen und Eisenbahnmaterialien für jene höheren Geschwindigkeiten geschaffen werden, die künftig im internationalen Eisenbahnnetz zur Anwendung kommen werden.

Einen konstruktiven Beitrag liefert Österreich durch seine Mitarbeit im Rahmen des ECOSOC der Vereinten Nationen mit dem Bau eines kleinen solaren Kraftwerkes. Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen, mit der Fertigstellung ist in Kürze zu rechnen. Seitens einer Reihe von Ländern der Dritten Welt wurde bereits lebhaftes Interesse an diesem Projekt bekundet. Die Bemühungen der UNIDO und der UNCTAD zur Schaffung von know-how in Entwicklungsländern bzw. von Möglichkeiten des Transfers von Technologien und know-how von den Industrieländern in die unterentwickelten Länder wurden weiter unterstützt.

Die Kooperation mit Frankreich auf den Gebieten der Medizin und der Metallurgie wurde weiter geführt und teilweise erweitert, sowie die Herausgabe eines österreichisch-französischen Informationsblattes über die mögliche Zusammenarbeit auch auf anderen Gebieten vereinbart. Die Zusammenarbeit mit der Schweiz bei technischen Forschungsprojekten (Aluminiumlegierungen) konnte erfolgreich fortgeführt werden und ein Energieforschungsvorhaben auf dem Gebiet der Supraleitung unter der Patronanz der Europäischen Gemeinschaften hat erste gemeinsame Ergebnisse gezeitigt. Im Rahmen der Forschungsk Kooperation zwischen Österreich und Rumänien wurde das gemeinsame Vorhaben auf dem Gebiet der Metallurgie erfolgreich weitergeführt, weitere Projekte auf dem Gebiet der Gewinnung und Nutzung nicht konventioneller Energiequellen befinden sich in Ausarbeitung. Mit der Volks-

republik Bulgarien wurde im Rahmen des Technischen Versuchswesens das gemeinsame Forschungsprojekt über die Alterung von Kunststoffen fortgeführt und ein gemeinsames Forschungsprojekt auf dem Gebiet der Donauforschung vorbereitet. Die zwischen Forschungsinstituten Österreichs und Saudi Arabiens begonnenen Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Korrosionsforschung konnten in erster Phase abgeschlossen werden. Mitte 1977 wurde die zweite Phase, die vor allem Felduntersuchungen einschließt, begonnen. Das Institut für Weltraumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hat ein gemeinsames Forschungsprojekt mit der Akademie der Wissenschaften der UdSSR zur Messung der Röntgenstrahlung und elektrischer Felder in der Stratosphäre in Angriff genommen.

Auf dem Gebiet der sozialwissenschaftlichen Forschung wurde im Betriebsjahr den internationalen sozialwissenschaftlichen Instituten, die in Österreich tätig sind, verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet. Es handelt sich dabei um das „Institut für Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der sozialen Wohlfahrt“ sowie um das „Internationale Zentrum für Koordination und Dokumentation der sozialwissenschaftlichen Forschung“.

Die Ausgaben des Bundes für internationale Forschungskooperation werden 1978 die Höhe von 172,5 Mio. Schilling erreichen.

Das Internationale Institut für Angewandte Systemanalyse in Laxenburg hat seit seiner Betriebsaufnahme im Juli 1973 einen Stand von rund 300 Mitarbeitern erreicht, wobei Österreich unter den wissenschaftlichen und administrativen Angestellten des Institutes sehr gut repräsentiert erscheint.

Die in Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften entstandene Konstruktion zur Kontaktvermittlung österreichischer Wissenschaftler zum „Internationalen Institut für angewandte Systemanalyse“ (IIASA), hat sich sehr bewährt. Österreich ist in diesem internationalen Institut durch die Akademie der Wissenschaften vertreten. Das Institut für sozioökonomische Entwicklungsforschung der Akademie ist als wissenschaftliche Kontaktstelle und Informationsadresse eingerichtet. Das Sekretariat des Institutes ist zugleich für die Geschäftsführung und alle administrativen Belange und Arbeiten, die sich aus den Aufgaben der der Akademie attachierten „IIASA-Kommission“ in der alle Österreichischen Universitäten und eine Reihe außeruniversitärer Institute vertreten sind, zuständig.

Im Berichtszeitraum wurde die wissenschaftliche Zusammenarbeit des Institutes mit österreichischen Forschungseinrichtungen weiter intensiviert. Beispiele dafür sind gemeinsame Untersuchungen über nationale und internationale Computernetzwerke sowie die Durchführung einer gemeinsamen österreichischen Energie-Umweltstudie. Die Ergebnisse dieser beiden Studien wurden im Berichtszeitraum fertiggestellt und der österreichischen und internationalen Fachwelt präsentiert. Die rasche und erfolgreiche Expansion der Tätigkeit des Institutes hat dazu geführt, daß weitere Teile des Schlosses Laxenburg als Sitz des Institutes renoviert und Ende 1976 übergeben worden sind. 1977 wurde die dritte und letzte Renovierungsstufe für die Instandsetzung und Adaptierung der restlichen Nebengebäude von Schloß Laxenburg in Angriff genommen. Die erforderliche Planung, insbesondere zur Adaptierung des ehemaligen Schloßtheaters als für wissenschaftlich-technischen Konferenzen spezialisiertes Konferenzzentrum wurde abgeschlossen.

Mit der International Federation of Automatic Control (Internationale Vereinigung für Regelungs- und Steuerungstechnik) wurden Sitzverhandlungen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten aufgenommen. Die IFAC beabsichtigt, ihr Generalsekretariat ebenfalls im Raum Laxenburg zu errichten. Da für den Raumbedarf ein geeignetes Objekt gefunden wurde, ist ein weiterer Schritt getan, der Laxenburg zu einer Stätte der internationalen wissenschaftlichen Begegnung gemacht.

2. Vorbereitung der gesetzlichen Neuregelung der Forschungsorganisation in Österreich

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat zur Vorbereitung einer gesetzlichen Neuregelung der Forschungsorganisation in Österreich Anfang 1976 an 114 Institutionen und an die Mitglieder des Wissenschaftsforums einen Fragebogen versandt, der in 27 Detailfragen gegliedert war. Der Fragebogen wurde überdies an interessierte Stellen, die sich an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wandten, übermittelt und deren Stellungnahme mitberücksichtigt.

Mit dieser Erhebung wurde die erste Phase (Analyse und Problemformulierung) der Vorbereitungsarbeiten für eine gesetzliche Neuregelung der Forschungsorganisation in Österreich eingeleitet. Für die Auswertung der Umfrage und die Erstellung des Berichtes wurde ein Redaktionsbeirat eingesetzt. Die Ergebnisse der Umfrage wurden in der Enquete „Lage und Probleme der Forschungsorganisation in Österreich“ am 4. 2. 1977 behandelt. Mit dem beigeschlossenen Bericht „Lage und Probleme der Forschungsorganisation in Österreich“, der vom Redaktionsbeirat vorbereitet wurde, wurde die Phase I (Analyse und Problemformulierung) der Vorbereitungsarbeiten für eine gesetzliche Neuregelung der Forschungsorganisation abgeschlossen.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat für die Phase II (Lösungsvorschläge) einen Berichtsentwurf erstellt, der von einem Redaktionskomitee des Redaktionsbeirates in einer Klausurtagung vom 16. bis 18. 2. 1978 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaft „Forschung zwischen Konflikt und Konsens“ des Europäischen Forums Alpbach 1977 und der zwischenzeitigen Stellungnahmen der Mitglieder des Redaktionsbeirates überarbeitet wurde.

Anschließend an die 2. Enquete werden die legislatischen Arbeiten zur Neuregelung der Forschungsorganisation in Österreich erfolgen, für die die erwähnten Vorbereitungsarbeiten als Materialsammlungen dienen.

3. Statistischer Anhang*)

3. 1. Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Österreich
3. 2. Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts
3. 3. Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Förderungsbereichen
3. 4. Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach finanzgesetzlichen Ansätzen
3. 5. Ausgaben der Bundesländer für Forschung und Entwicklung
3. 6. Ausgaben der Bundesländer für Forschung und Entwicklung nach finanzgesetzlichen Ansätzen
3. 7. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Statistik der Bewilligungen (Statistische Aufstellung I und II)
3. 8. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Antrags- und Förderungsstruktur
3. 9. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht nach Wirtschaftszweigen und Empfängergruppen
3. 10. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht nach technologischen Zielbereichen
3. 11. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht nach Bundesländern
3. 12. Forschung und Entwicklung in der verstaatlichten Industrie 1975—1976, Forschungskoeffizient und Personalfaktor
3. 13. Öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung im internationalen Vergleich
3. 14. Koordinations-, Beratungsgremien und Projektteams des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Forschungsbereich

*) Stand: Februar 1978

3. 1. Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Österreich 1970—1978

	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
1. F & E-Ausgaben, insgesamt in Mio. Schilling, davon									
Bund ¹⁾	3492,0	4012,1	4830,3	5658,5	6891,4	7860,5	8947,4	9787,4	10685,1
Bundesländer ²⁾	1355,3	1599,8	2046,4	2325,1	2829,9	3403,9	3795,5	3893,7	4234,9
Wirtschaft ³⁾	385,7	457,8	551,1	690,4	853,5	1029,9	1097,9	1197,7	1420,2
Sonstige ⁴⁾	1711,0	1909,5	2182,8	2588,0	3148,0	3361,7	3984,0	4621,0	4950,0
	40,0	45,0	50,0	55,0	60,0	65,0	70,0	75,0	80,0
2. Bruttonationalprodukt, nominell in Mrd. S	371	413	469	533	614	654	729	796	844
3. F & E-Ausgaben, insgesamt in % des Bruttonationalproduktes	0,94	0,97	1,03	1,06	1,12	1,20	1,23	1,23	1,27

¹⁾ 1971—1978 laut Beilage T des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz; für 1970 methodisch ausgeglichene Daten

²⁾ 1971—1978 laut Ämter der Landesregierung; für 1970 Schätzung

³⁾ für 1972 und 1975 Ergebnisse der Erhebung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft; für 1973, 1974, 1976 und 1977 Berechnungen des Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, für 1970, 1971 und 1978 Schätzungen

⁴⁾ Wirtschaftspartner, Jubiläumsfonds der Nationalbank etc.; Schätzungen

3. 2. Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung 1975—1978 nach Ressorts

Ressorts	Rechnungsausfluß		Erfolg		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
	1975		1976		1977		1978	
	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %
BAK	11,516	0,34	8,342	0,22	9,476	0,24	12,691	0,30
BM f. AA	8,335	0,25	9,297	0,24	10,972	0,28	11,984	0,28
BM f. BuT	171,326	5,03	181,483	4,78	289,780	7,44	290,729	6,87
BM f. Fin	72,239	2,12	119,185	3,14	118,335	3,04	134,699	3,18
BM f. GuU	26,862	0,79	29,869	0,79	39,147	1,01	45,860	1,08
BM f. HGI	2,469	0,07	2,912	0,08	6,867	0,18	5,859	0,14
BM f. I	0,098	0,00	0,105	0,00	0,117	0,00	0,121	0,00
BM f. J	1,090	0,03	0,961	0,03	2,500	0,06	2,450	0,06
BM f. LV	0,991	0,00	0,858	0,02	1,120	0,03	1,240	0,03
BM f. LFw	112,206	3,30	163,738	4,31	181,866	4,68	200,687	4,74
BM f. s. V.	6,717	0,20	8,297	0,22	11,681	0,30	18,930	0,45
BM f. UuK	30,644	0,90	35,610	0,94	34,751	0,89	39,062	0,92
BM f. V	4,036	0,12	5,137	0,14	7,919	0,12	8,539	0,20
BM f. WuF	2955,332	86,82	3229,656	85,09	3179,180	81,65	3462,040	81,75
Insgesamt	3403,881	100,00	3795,450	100,00	3893,711	100,00	4234,891	100,00

3.3. Ausgaben des Bundes 1975—1978 für Forschung und Forschungsförderung nach Förderungsbereichen

	Rechnungsabschluß 1975		Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %
1. Hochschul- und wissenschaftsbezogene Forschung: (Hochschulen, Akademie der Wissenschaften, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, höhere technische Lehranstalten, einschließlich wissenschaftliche Einrichtungen) insgesamt	2443,836	71,79	2644,653	69,68	2590,083	66,52	2848,677	67,27
davon Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	153,739	(6,29)	143,239	5,42	144,077	5,56	144,077	5,06
2. Staatliche Forschung: (Staatliche Versuchs- und Forschungseinrichtungen, Museen, allgemeine und zweckgebundene Zuwendungen für Forschung im Ressortinteresse) insgesamt	409,779	12,04	479,447	12,63	550,514	14,14	619,611	14,63
davon								
a) intramurale Ausgaben	312,139	(76,17)	377,753	(78,79)	421,422	(76,55)	443,867	(71,64)
— technische Versuchs- und Forschungsanstalten	103,051	((33,02))	109,312	((28,94))	(138,903)	((32,96))	127,094	((28,63))
— landwirtschaftliche Versuchs- und Forschungsanstalten	94,621	((30,31))	144,541	((38,26))	(150,096)	((32,62))	161,967	((36,49))
— sonstige intramurale Ausgaben	114,467	((36,67))	123,900	((32,80))	(132,423)	((31,42))	154,806	((34,88))
b) extramurale Ausgaben	97,640	(23,83)	101,694	(21,21)	129,092	(23,45)	175,744	(28,36)
3. Wirtschaftsbezogene Forschung: Bau-*) und Straßenforschung*): insgesamt	447,497	13,15	491,851	12,96	580,434	14,91	594,450	14,04
davon								
a) Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft	183,510	(41,01)	169,910	(34,55)	170,415	(29,36)	170,415	(28,66)
b) Technisches Versuchswesen	11,132	(2,49)	9,744	(1,97)	9,320	(1,60)	8,401	(1,41)
c) Österr. Studienges. f. Atomenergie Ges. m. b. H.	192,304	(42,97)	243,794	(49,57)	251,954	(43,41)	253,274	(42,61)
d) Allgemeine Bauforschung	1,389	(0,31)	0,992	(0,20)	1,217	(0,21)	1,168	(0,20)
e) Wohnbauforschung	30,534	(6,82)	30,640	(6,23)	94,425	(16,27)	106,642	(17,94)
f) Straßenforschung	24,928	(5,57)	30,471	(6,20)	45,500	(7,84)	47,000	(7,91)
g) Sonstiges (Gesellschaft für Holzforschung, ÖGSW etc.)	3,700	(0,83)	6,300	(1,28)	7,603	(1,31)	7,550	(1,27)
4. Forschungswirksame Anteile der Zahlungen an Internationale Organisationen:	102,769	3,02	179,499	4,73	172,680	4,43	172,153	4,06
Summe 1—4	3403,881	100,00	3795,450	100,00	3893,711	100,00	4234,891	100,00

*) Teilweise dem staatlichen Sektor zuzurechnen

Beilage T

3. 4. Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach finanzgesetzlichen Ansätzen ¹⁾

a) Beitragszahlungen aus Bundesmitteln an internationale Organisationen, die Forschung und Forschungsförderung (mit) als Ziele haben.

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung
						% 3)	für						
							Forschung						
Millionen Schilling													
43	1/10006	7810		Bundeskanzleramt									
				Internationales Institut für Menschenrechte	0'067	50	0'033	0'072	0'036	0'060	0'030	0'070	0'035
	1/10007	7800	001	Mitgliedsbeitrag für OECD	9'072	4)	4'536	11'397	2'279	10'819	2'117	12'975	2'595
		7800	002	Mitgliedsbeitrag für EUROCHEMIC	5'520	5)	2'760	5'167	4'287	4'735	4'230	7'370	7'210
		7800	004	OECD-Energieagentur (Beitrag zu Projektkosten)	—	100	—	—	—	0'710	0'710	0'432	0'432
				Ansatz 10007 (Summe)...	14'592		7'296	16'564	6'566	16'264	7'057	20'777	10'237
12	1/10008	7800		Mitgliedsbeitrag an Institutionen (Ausland)	0'109	50	0'054	0'098	0'049	0'120	0'060	0'130	0'065
	1/10108	7800		Mitgliedsbeitrag an Institutionen (Ausland)	—	50	—	—	—	0'005	0'002	0'005	0'002
	43	1/10208	7800	Mitgliedsbeitrag an Institutionen (Ausland)	0'005	50	0'003	0'007	0'004	0'005	0'003	0'008	0'004
				Bundeskanzleramt (Summe)...	14'773		7'386	16'741	6'655	16'454	7'152	20'990	10'343
				Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung									
	1/14117	7801		Beiträge für internationale Organisationen	0'054	50	0'027	0'438	0'219	0'750	0'375	0'790	0'395
		7802		World Meteorological Organisation	0'558	50	0'279	0'675	0'338	1'700	0'850	1'800	0'900
	1/14177	7262		Österr. Beitrag zur internationalen Universität	1'000	50	0'500	4'005	2'003	1'000	0'500	1'000	0'500
		7263		Beitrag für das Int. Institut f. angew. Systemanalyse ..	2'524	100	2'524	3'300	3'300	4'000	4'000	4'000	4'000
		7803		Internationales Zentrum für mechanische Wissenschaft ..	0'091	50	0'046	0'092	0'046	0'130	0'065	0'130	0'065
	1/14187	7261		Europ. Koordinationszentrum f. wiss. Forschung	0'191	50	0'095	1'200	0'600	1'200	0'600	1'700	0'850
		7801		Beitrag für die CERN	63'677	100	63'677	124'896	124'896	111'000	111'000	100'500	100'500
		7802		Molekularbiologie — Europäische Zusammenarbeit ...	1'020	100	1'020	4'416	4'416	5'400	5'400	6'250	6'250
		7804		Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage	0'399	100	0'399	0'930	0'930	2'264	2'264	2'264	2'264
		7805		Beitrag zu ESRO-Spacelab	5'727	100	5'727	10'204	10'204	14'950	14'950	12'425	12'425
		7806		ESA-Association	—	100	—	—	—	—	—	2'500	2'500
		7803		Institut für Führungsaufgaben der Technik	2'013	100	2'013	0'581	0'581	—	—	—	—
				Wissenschaft und Forschung (Summe)...	77'254		76'307	150'737	147'533	142'394	140'004	133'359	130'649

¹⁾ Quelle: Beilage T des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz 1978²⁾ Posten des Bundesvoranschlags 1978.³⁾ Geschätzter prozentueller Anteil an forschungswirksamen Ausgaben.
Dieser Anteil gilt auch für die Jahre 1976 bis 1978.⁴⁾ 1975: 50%, 1976: rd. 20%, 1977: rd. 20%, 1978: 20%.⁵⁾ 1975: 50%, 1976: rd. 83%, 1977: rd. 89%, 1978: rd. 98%.⁶⁾ (frei).⁷⁾ (frei).⁸⁾ (frei).

T

Beilage T

(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	*) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978		
		Num- mer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	
						% *)	für Forschung							
						Millionen Schilling								
43	1/15007	7801	7804	Bundesministerium für soziale Verwaltung										
		Internationale Arbeitsorganisation		3'860	7—8	0'300	8'062	0'600	8'550	0'640	10'540	0'790		
		Sonstige Internationale Organisationen:												
		Europarat-Teilabkommen		0'018	20	0'004	0'006	0'001	0'042	0'008	0'039	0'008		
		Internationale Vereinigung für soziale Sicherheit (ISSA) ..		0'037	15	0'006	0'042	0'006	0'050	0'008	0'050	0'008		
		Sonstige Zahlungen	0'224		—	0'007	—	0'008	—	0'281	—			
		Post 7804 (Summe)...	0'279		0'010	0'055	0'007	0'100	0'016	0'370	0'016			
		Soziale Verwaltung (Summe)...	4'139		0'310	8'117	0'607	8'650	0'656	10'910	0'806			
		1/17007	7801	7814	Bundesministerium für Gesundheit und Umwelt- schutz									
			Weltgesundheitsorganisation		11'825	30	3'548	14'701	4'410	15'532	4'660	21'200	6'360	
	Internationale Vereinigung gegen den Krebs (UICC) ..		0'017		50	0'009	0'019	0'010	0'019	0'010	0'019	0'010		
	Internationale Vereinigung gegen die Tbc		0'017		50	0'009	0'020	0'010	0'032	0'016	0'025	0'013		
	Internationale Spitalsvereinigung		0'006		50	0'003	0'005	0'003	0'009	0'005	0'009	0'005		
	Europäische Vereinigung gegen Kinderlähmung und andere Viruskrankheiten		0'005		67	0'003	.....	.....	0'005	0'003	0'005	0'003
	Europäische Maul- und Klauenseuchekommission		0'039		50	0'020	0'043	0'022	0'625	0'312	0'625	0'312		
	Internationales Tierseuchenamt		0'068		50	0'034	0'168	0'084	0'100	0'050	0'100	0'050		
	Umweltfonds der Vereinten Nationen		3'669		30	1'101	3'657	1'097	3'800	1'140	3'600	1'080		
	Europarat-Teilabkommen		—		20	—	0'007	0'001	0'030	0'006	0'024	0'005		
	Sonstige Internationale Organisationen:													
	OECD: Long Range Mass-Transport Programm .....		.....		100	.....	.....	.....	0'800	0'800	0'800	0'800
	Sonstige Zahlungen		0'189			—	.....	.....	0'233	—	0'238	—
	Post 7814 (Summe)...	0'189		.....	.....	.....	1'033	0'800	1'038	0'800		
	Gesundheit und Umweltschutz (Summe)...	15'835		4'727	18'620	5'637	21'185	7'002	26'645	8'638				

*) (frei).

T

Beilage T

(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Num- mer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung
						% 3)	für Forschung						
Millionen Schilling													
43	1/20007	7260		Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten									
		7805		Internationale Atomenergie-Organisation	3'235	50	1'617	4'273	2'137	5'230	2'615	5'522	2'761
		7811	001	UNESCO-Beitrag	7'850	30	2'355	8'479	2'544	10'350	3'105	12'362	3'709
		7811	002	Europarat	10'099	10	1'010	11'363	1'136	13'000	1'300	12'512	1'251
		7815		Europäisches Jugendwerk des Europarates	0'305	5	0'015	0'293	0'015	0'300	0'015	0'300	0'015
				Beitrag zur UNITAR	0'245	50	0'122	0'350	0'175	0'400	0'200	0'400	0'200
				Auswärtige Angelegenheiten (Summe)...	21'734		5'119	24'758	6'007	29'280	7'235	31'096	7'936
12	1/50007 1/50178 1/50167	7802		Bundesministerium für Finanzen									
		7801		Internationale Vereinigung für soziale Sicherheit	0'037	15	0'005	0'043	0'006	0'045	0'007	0'050	0'007
		7802		OECD/NEA/IAEO/FAO Internationales Nahrungs- mittelbestrahlungsprojekt	0'091	100	0'091	0'100	0'100	0'130	0'130	0'130	0'130
		7800		Metallprogramm des OECD-Hochtemperatur-Reaktor- projektes (HTMP) Jülich/BRD	—	100	—	2'200	2'200	—	—	1'540	1'540
				OECD-Projekt Dragon	2'107	100	2'107	0'458	0'458	—	—	—	—
				Finanzen (Summe)...	2'235		2'203	2'801	2'764	0'175	0'137	1'720	1'677
43	1/60007	7801		Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft									
		7806		FAO-Beiträge	6'299	50	3'150	10'670	5'335	10'800	5'400	13'711	6'855
		7809		Internationales Weinamt	0'067	50	0'033	0'057	0'028	0'090	0'045	0'090	0'045
		7810		Europäische Vereinigung für Tierzucht	0'054	50	0'027	0'060	0'030	0'060	0'030	0'060	0'030
		7812		Internationale bodenkundliche Gesellschaft	0'002	50	0'001	0'002	0'001	0'002	0'001	0'002	0'001
		7816		Europäische Pflanzenschutzorganisation	0'114	50	0'057	0'120	0'060	0'135	0'068	0'140	0'070
		7800		Internationale Kommission für Be- und Entwässerungen Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Mit- gliedsbeiträge an Institutionen im Ausland	0'008	50	0'004	0'011	0'006	0'014	0'007	0'014	0'007
12	1/60518 1/60538 1/60588	7800		Forstliche Bundesversuchsanstalt	0'024	50	0'012	0'065	0'033	0'083	0'041	0'075	0'038
		7800		Wasserwirtschaftliche Bundesanstalten	0'011	50	0'006	0'010	0'005	0'016	0'008	0'017	0'008
		7800			0'002	50	0'001	0'002	0'001	0'006	0'003	0'006	0'003
				Land- und Forstwirtschaft (Summe)...	6'581		3'291	10'997	5'499	11'206	5'603	14'115	7'057

Beilage T

(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	*) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978			
		Num- mer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung		
						% *)	für Forschung								
Millionen Schilling															
43	1/63007	7820		Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie											
		7810		Mitgliedsbeitrag für EFTA	5·941	10	0·594	8·001	0·800	10·569	1·057	9·872	0·987		
	1/63007		Internationales Baumwollkomitee (ICAC)	0·028	50	0·014	—	—	0·030	0·015	0·030	0·015			
			Internationale Blei- und Zinkstudiengruppe	0·034	50	0·017	0·033	0·016	0·035	0·017	0·065	0·032			
			Sonstige Zahlungen	1·174		—	1·217	—	2·487	—	5·057	—			
			Internationale Konferenz für Hochspannungsanlagen.....	0·004	50	0·002	0·004	0·002	0·005	0·003	—	—			
			Post 7810 (Summe)...	1·240		0·033	1·254	0·018	2·557	0·035	5·152	0·047			
			Handel, Gewerbe und Industrie (Summe)...	7·181		0·627	9·255	0·818	13·126	1·092	15·024	1·034			
	1/64007	7800		Bundesministerium für Bauten und Technik											
				Europäische Organisation für photogrammetrische experimentelle Untersuchungen (OEEPE)	0·014	80	0·011	0·010	0·008	0·019	0·015	0·019	0·015		
			Internationales Büro für Maße und Gewichte (BIPM)...	0·255	80	0·204	0·301	0·241	0·350	0·280	0·350	0·280			
			Internationale Organisation für das gesetzliche Meß- wesen (OIML)	0·041	80	0·033	0·047	0·038	0·066	0·053	0·066	0·053			
			Internationales Institut für Kältetechnik (IIR)	0·035	80	0·028	0·038	0·030	0·042	0·034	0·042	0·034			
			Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI)	0·012	80	0·010	—	—	0·032	0·026	0·044	0·035			
		Sonstige Zahlungen	0·021		—	0·039	—	0·051	—	0·751	—				
			Ansatz 64007 (Summe)...	0·378		0·286	0·435	0·317	0·560	0·408	1·272	0·417			
37	1/64508	7800	200		Internationaler Kongreßhallenverband	0·013	50	0·006	0·014	0·007	0·014	0·007	0·015	0·007	
						Bauten und Technik (Summe)...	0·391		0·292	0·449	0·324	0·574	0·415	1·287	0·424

10) (frei).

Beilage T
(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	*) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Num- mer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung	Insgesamt	hievon für Forschung
						% ^{*)}	für Forschung						
Millionen Schilling													
43	1/65007	7800	Bundesministerium für Verkehr										
			Europäische Konferenz der Verkehrsminister (CEMT) ..	0'318	¹¹⁾	0'070	0'311	0'060	0'480	0'070	0'520	0'040	
			Institution für den Lufttransport (ITA)	0'017	50	0'008	0'021	0'011	0'020	0'010	0'020	0'010	
			Ständige Internationale Vereinigung für Schifffahrts- kongresse (AIPCN)	0'005	50	0'002	0'005	0'002	0'005	0'002	0'005	0'002	
			Sonstige Zahlungen	1'551		0'001	1'786	0'001	1'919	0'001	2'060	0'001	
			Ansatz 65007 (Summe)...	1'891		0'081	2'123	0'074	2'424	0'083	2'605	0'053	
33	1/78347	7800	{ Weltpostverein (UPU)	0'334	20	0'067	0'385	0'077	0'380	0'076	0'450	0'090	
			{ Internationale Fernmeldeunion (UIT)	0'789	20	0'158	1'008	0'202	1'062	0'212	1'540	0'308	
			{ Sonstige Zahlungen	0'154	—	—	0'009	—	0'158	—	0'010	—	
			Ansatz 78347 (Summe)...	1'277		0'225	1'402	0'279	1'600	0'288	2'000	0'398	
			Internationale Fernmeldesatellitenorganisation (INTELSAT)	0'907	¹¹⁾	0'178	1'360	0'079	1'900	0'195	0'996	0'080	
	1/78358	7286	Post- und Telegraphenanstalt (Summe)...	2'184		0'403	2'762	0'358	3'500	0'483	2'996	0'478	
	1/79347	7802	Forschungs- und Versuchsamt (ORE)	1'540	100	1'540	2'166	2'166	2'350	2'350	2'480	2'480	
Internationaler Eisenbahnverband (UIC)			1'562	30	0'469	3'466	1'040	1'500	0'450	1'850	0'555		
Internationale Eisenbahnkongreßvereinigung (AICCF) ..			0'048	30	0'014	0'055	0'017	0'060	0'018	0'075	0'023		
Sonstige Zahlungen			3'968	—	—	2'446	—	4'890	—	3'595	—		
Österreichische Bundesbahnen (Summe)...			7'118		2'023	8'133	3'223	8'800	2'818	8'000	3'058		
			Verkehr (Summe)...	11'193		2'507	13'018	3'655	14'724	3'384	13'601	3'589	
			Summe a)...	161'316		102'769	255'493	179'499	257'768	172'680	268'747	172'153	

¹¹⁾ Der prozentuelle Anteil an forschungswirksamen Ausgaben ist jährlich verschieden.

¹²⁾ (frei).

Beilage T

(Fortsetzung)

b) Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung (Bundesbudget — Forschung) ¹⁵⁾

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	*) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾
						% *)	für Forschung ¹⁶⁾						
Millionen Schilling													
43	1/10008	7280 7285 7270		Bundeskanzleramt									
				Zentralleitung; Aufwendungen.....	9'058	¹⁴⁾	2'100	6'832	0'500	11'500	0'500	13'480	0'500
				Raumordnungskonferenz	3'665	rd. 50	1'830	2'375	1'187	3'648	1'824	3'696	1'848
				Zentralleitung; Aufwendungen	0'842	¹³⁾	0'200	—	—	—	—	—	—
				Bundeskanzleramt (Summe)...	13'565		4'130	9'207	1'687	15'148	2'324	17'176	2'348
11	1/11008	¹⁷⁾		Bundesministerium für Inneres									
				Kriminaltechnische Zentralstelle.....	0'656	15	0'098	0'699	0'105	0'782	0'117	0'812	0'121
				Bundesministerium für Unterricht und Kunst									
				Technische und gewerbliche Lehranstalten	1.138'196	2	22'764	1.337'250	26'745	1.441'536	28'831	1.604'014	32'080
				Berufsbildende Schulen; Laufende Instandhaltung	25'793	2	0'516	27'028	0'541	10'000	0'200	10'000	0'200
				Berufsbildende Schulen; Wertvermehrende Instandsetzung	18'733	2	0'375	5'911	0'118	10'000	0'200	8'000	0'160
				Berufsbildende Schulen; Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten	349'476	2	6'989	410'312	8'206	276'003	5'520	331'103	6'622
				Unterricht und Kunst (Summe)...	1.532'198		30'644	1.780'501	35'610	1.737'539	34'751	1.953'117	39'062

*) Bis zum BVA 1977 als außerordentliche Gebarung veranschlagt gewesen.

¹³⁾ 1975: rd. 24%.¹⁴⁾ 1975: rd. 23%, 1976: rd. 70/0, 1977: rd. 40/0, 1978: rd. 4%.¹⁵⁾ Ohne Beitragszahlungen an internationale Organisationen, die im Abschnitt a) ausgewiesen sind.¹⁶⁾ Zum Teil Schätzbeträge.¹⁷⁾ Posten 4008, 4550, 4572, 4592, 6182 und 7252.¹⁸⁾ Bauaufwand ohne Ausgaben für Grundankäufe (1975 bis 1978) und ohne die mit Jahresende 1976 erfolgten Zuführungen aus Baurücklagen, die im Jahre 1977 aufgelöst wurden. Für diese Ansätze ist das Bundesministerium für Bauten und Technik anweisende Stelle.

Beilage T

(Fortsetzung)

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	*) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾
						% ³⁾	für Forschung ¹⁶⁾						
						Millionen Schilling							
43 12	1/14008	7020	001	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	95'969	30	28'791	15'829	4'749	19'507	5'852	20'763	6'229
	1/1410.			Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ... Bundesministerium (Zweckaufwand); Hochschulische Einrichtungen ²¹⁾	730'428	30	219'128	1.036'380	310'914	742'734	222'820	743'590	223'077
	1/14108			Institut für angewandte Systemanalyse ²⁰⁾	10'261	100	10'261	10'802	10'802	16'296	16'296	17'269	17'269
	²²⁾ 1/1411.			Bundesministerium (Zweckaufwand); Wissenschaftliche Einrichtungen	22'389	30	6'717	22'237	6'671	21'908	6'572	26'452	7'936
	1/1412.			Bundesministerium (Zweckaufwand); Bibliothekarische und wiss. Filmeinrichtungen	1'612	30	0'484	1'621	0'486	1'762	0'529	1'892	0'568
	1/14138			Bundesministerium (Zweckaufwand); Expertengutachten und Auftragsforschung	19'593	100	19'593	18'968	18'968	21'229	21'229	52'503	52'503
	1/14146			Bundesministerium (Zweckaufwand); Wissenschaftliche Forschung									
	1/14156			Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung Bundesministerium (Zweckaufwand); Gewerbliche Forschung	153'739	100	153'739	143'239	143'239	144'077	144'077	144'077	144'077
				Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft	183'510	100	183'510	169'910	169'910	170'415	170'415	170'415	170'415
	1/1416.			Bundesministerium (Zweckaufwand); Forschungseinrichtungen	51'390	100	51'390	50'195	50'195	58'728	58'728	76'576	76'576
	1/14176			Bundesministerium (Zweckaufwand); Österreichische Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute	91'003	100	91'003	79'303	79'303	84'338	84'338	84'338	84'338
	1/1419.			Bundesministerium (Zweckaufwand); Forschungsunternehmen	188'434	100	188'434	206'184	206'184	210'433	210'433	210'433	210'433
13	1/142..	6146	0636	Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen ...	4.059'771	40	1.623'908	4.364'206	1.745'683	4.569'293	1.827'717	5.076'124	2.030'450
	²³⁾ 1/64718			Universitäten; Laufende Instandhaltung ¹⁹⁾	67'479	30	20'244	80'123	24'037	59'997	18'000	67'597	20'279
	²³⁾ 1/64713 *)			Universitäten; wertvermehrende Instandsetzung	75'070	30	22'521	53'727	16'118	75'001	22'500	63'501	19'050
	²³⁾ 1/64813 *)			Universitäten; Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten	441'249	30	132'375	514'849	154'455	303'001	90'900	372'701	111'810
	1/143..			Kunsthochschulen	316'454	15	47'468	371'834	55'775	359'375	53'906	422'320	63'348
	1/144..			Museen	137'948	30	41'384	153'514	46'054	156'172	46'852	169'823	50'947
13/43	1/145..			Bundesdenkmalamt	93'937	40	37'575	96'450	38'580	95'020	38'008	105'215	42'086
12	1/14188			Bundesministerium (Zweckaufwand); Forschungsvorhaben in internationaler Kooperation	0'500	100	0'500	...	...	0'004	0'004	—	—
				Wissenschaft und Forschung (Summe)...	6.740'736		2.879'025	7.389'371	3.082'123	7.109'290	3.039'176	7.825'589	3.331'391

*) Bis zum BVA 1977 als außerordentliche Gebahrung veranschlagt gewesen.

¹⁹⁾ Bis einschließlich BVA 1976 beim Aufgabenbereich 11 veranschlagt gewesen.

²⁰⁾ Im BVA 1975 beim Ansatz 1/14006 Post 7662, im BVA 1977 und 1976 beim Ansatz 1/14008 Post 7020/001 veranschlagt gewesen.

²¹⁾ Ohne Ausgaben der Post 7020/001.

²²⁾ Ohne Ausgaben des Ansatzes 1/14117 Posten 7801 und 7802.

²³⁾ Bauaufwand ohne Ausgaben für Grundankäufe (1975 bis 1978) und ohne die mit Jahresende 1976 erfolgten Zuführungen aus Baurücklagen, die im Jahre 1977 aufgelöst wurden. Für diese Ansätze ist das Bundesministerium für Bauten und Technik anweisende Stelle.

Beilage T

(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Num- mer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾
						% 2)	für For- schung ¹⁶⁾						
						Millionen Schilling							
22	1/15006	7662		Bundesministerium für soziale Verwaltung	—	50	—	—	—	—	—	4'667	2'334
43	1/15008	7270	900	Europäisches Zentrum für Ausbildung und Forschung									
				Ministerium; Soziologische und arbeitsrechtliche For-	1'211	24)	0'065	1'132	0'127	1'315	0'300	0'820	0'350
				schungsarbeiten	0'764	25)	0'175	1'349	0'279	0'990	0'150	3'390	0'350
12	1/15516	7280	900	Ministerium; Soziologische Forschungsarbeiten	0'790	100	0'790	0'420	0'420	0'002	0'002	1'099	1'099
	1/15518			AMFG; Förderung von Grundlagenarbeiten									
				AMFG; Grundlagenarbeiten: Arbeitsmarktanalysen,	4'787	100	4'787	6'254	6'254	9'998	9'998	13'101	13'101
				Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	0'500	100	0'500	0'500	0'500	0'475	0'475	0'500	0'500
21	1/15756			Forschungsinstitut für Orthopädietechnik	0'108	26)	0'090	0'120	0'110	0'128	0'100	0'415	0'390
	1/15926			Arbeitsinspektion; Zuwendungen									
				Soziale Verwaltung (Summe)...	8'160		6'407	9'775	7'690	12'908	11'025	23'992	18'124
				Bundesministerium für Gesundheit und Umwelt-									
				schutz									
	1/17206	7660	900	Vorsorgemedizin; Zuschüsse an private Institutio-									
				nen	13'440	6	0'806	12'542	0'753	9'600	0'576	13'970	0'838
	1/1736.			Umwelthygiene	37'106	33	12'245	43'034	14'201	50'258	16'585	48'412	15'976
	1/1790.			Lebensmitteluntersuchungsanstalten	41'236	27)	1'237	49'939	1'498	55'254	5'525	64'484	9'673
	1/1792.			Bakteriologisch-serologische und sonstige Unter-									
				suchungsanstalten	111'227	3	3'337	101'373	3'041	116'403	3'492	143'732	4'312
	1/1795.			Veterinärmedizinische Anstalten	45'102	10	4'510	47'388	4'739	59'666	5'967	64'233	6'423
				Gesundheit und Umweltschutz (Summe) ...	248'111		22'135	254'276	24'232	291'181	32'145	334'831	37'222

²⁴⁾ 1975: rd. 5%, 1976: rd. 11%, 1977: rd. 23 %, 1978: rd. 43%.²⁵⁾ 1975: rd. 23%, 1976: rd. 21%, 1977: rd. 15 %, 1978: rd. 10%.²⁶⁾ 1975: 83%, 1976: rd. 92%, 1977: rd. 78 %, 1978: rd. 94%.²⁷⁾ 1975 und 1976: 3%, 1977: 10%, 1978: 15%.

T

Beilage T

(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	*) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Num- mer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾
						% *)	für For- schung ¹⁶⁾						
						Millionen Schilling							
43	1/20006	7661		Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten									
		7664		Zuschuß an die Gesellschaft für Außenpolitik und Internationale Beziehungen	0'377	50	0'188	0'395	0'198	0'360	0'180	0'324	0'162
11	1/202..			Zuschuß an die Österreichische Gesellschaft für Rechts- vergleichung	0'003	50	0'001	0'003	0'001	0'004	0'002	0'004	0'002
13	1/20006	7671	004	Diplomatische Akademie	5'914	50	2'957	6'182	3'091	7'110	3'555	7'767	3'884
				Österreichische Gesellschaft für Chinaforschung	0'090	100	0'090	—	—	—	—	—	—
				Auswärtige Angelegenheiten (Summe)...	6'384		3'236	6'580	3'290	7'474	3'737	8'095	4'048
				Bundesministerium für Justiz									
12	1/30006	7666		Institut für Kriminalsoziologie im Rahmen der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft	1'050	100	1'050	0'945	0'945	1'000	1'000	0'950	0'950
42	1/30308	28)		Forschungsarbeit auf dem Gebiete des Straf- und Erziehungsvollzuges	0'040	100	0'040	0'016	0'016	1'500	1'500	1'500	1'500
				Justiz (Summe)...	1'090		1'090	0'961	0'961	2'500	2'500	2'450	2'450
				Bundesministerium für Landesverteidigung									
41	1/40108	4691		Versuche und Erprobungen auf kriegstechnischem Gebiet	2'978	10	0'298	0'747	0'075	2'500	0'250	3'100	0'310
12	1/404..			Heeresgeschichtliches Museum, Militärwissenschaft- liches Institut	13'865	5	0'693	15'662	0'783	17'394	0'870	18'600	0'930
				Landesverteidigung (Summe)...	16'843		0'991	16'409	0'858	19'894	1'120	21'700	1'240

²⁸⁾ Teilbeträge der Posten 4570, 5600, 5611, 7232, 7271 und 7281.

Beilage T

(Fortsetzung)

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	*) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung ^{1a)}	Insgesamt	hievon für Forschung ^{1a)}	Insgesamt	hievon für Forschung ^{1a)}
						% ³⁾	für Forschung ^{1a)}						
						Millionen Schilling							
43	1/50008	6441		Bundesministerium für Finanzen									
		6442		Arbeiten des Institutes für Wirtschaftsforschung für den Bund	9'324	50	4'662	11'500	5'750	12'650	6'325	13'410	6'705
12	1/50256	7420		Arbeiten des Institutes für Raumplanung für Bundesbehörden	2'100	50	1'050	2'205	1'102	2'315	1'157	2'454	1'227
				ÖSGAE ³⁰⁾ -Gesellschafterleistung gemäß Syndikatsabkommen	4'360	100	4'360	4'360	4'360	8'720	8'720	6'540	6'540
		7470	503	ÖSGAE ³⁰⁾ -Verlegung des IAEO-Labor	—	100	—	18'000	18'000	16'000	16'000	9'000	9'000
43	1/50296			Sonstige Förderungen	18'104	50	9'052	21'929	10'965	23'125	11'563	21'005	10'502
12	1/54093	0806	120	ÖSGAE ³⁰⁾ -Kapitalbeteiligung	—	100	—	—	—	0'001	0'001	0'001	0'001
	1/54255	2444	510	ÖSGAE ³⁰⁾ -Bundesdarlehen	2'910	100	2'910	21'200	21'200	24'000	24'000	34'500	34'500
43	1/550..			Forschungswirksamer Anteil an den Lohnnebenkosten der in Forschung und technischen Einrichtungen tätigen Bundesbeamten ²⁹⁾	45'902	100	45'902	52'844	52'844	50'432	50'432	64'547	64'547
	1/50008	6443		Leistungen des ÖZ für Wirtschaftlichkeit und Produktivität im Interesse von Bundeseinrichtungen	4'200	50	2'100	4'400	2'200	—	—	—	—
				Finanzen (Summe)...	86'900		70'036	136'438	116'421	137'243	118'198	151'457	133'022
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft													
34	1/60038	7280	031	Agrar- und forstpolitische sowie wasserwirtschaftliche Unterlagen; Landtechnische Grundlagenarbeiten	1'092	100	1'092	1'042	1'042	1'200	1'200	1'400	1'400
		7280	033	Land- und forstwirtschaftliches Rechenzentrum	8'535	20	1'707	6'650	1'330	8'250	1'650	11'133	2'227
		7282		Sonstige Entgelte für EDV-Leistungen an Dritte	—	20	—	0'115	0'023	0'350	0'070	0'350	0'070
43	1/6005.			Hydrographischer Dienst	8'217	30	2'465	8'675	2'603	9'480	2'844	10'919	3'276
12	1/60396			Grüner Plan; Förderung von Forschungs- und Versuchsvorhaben	0'320	100	0'320	2'350	2'350	1'000	1'000	2'540	2'540
	1/60398			Grüner Plan; Forschungs- und Versuchswesen	8'410	100	8'410	6'000	6'000	19'000	19'000	19'800	19'800

²⁹⁾ Die Berechnung entspricht den OECD-Richtlinien.³⁰⁾ ÖSGAE = Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie Ges. m. b. H.

Beilage T

(Fortsetzung)

Auf- ga- ben- be- reich	Finanzge- setzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Num- mer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung 16)	Insgesamt	hievon für Forschung 16)	Insgesamt	hievon für Forschung 16)
						% 3)	für For- schung 16)						
						Millionen Schilling							
11	1/6050			Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft (Fortsetzung)									
				Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten:									
				Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau	21'578	34	15'273	23'924	17'133	25'158	18'494	29'211	21'299
			Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau	13'476	15'282			16'242		18'488			
			Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Bienenkunde	2'984	3'445			3'458		4'358			
			Agrarwirtschaftliches Institut	6'882	7'739			9'535		10'586			
				Ansatz 1/6050. (Summe) 32) ...	44'920		15'273	50'390	17'133	54'393	18'494	62'643	21'299
12	34) 1/6051.			Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten	142'710	33)	38'532	159'835	79'917	158'666	79'333	173'658	86'829
	35) 1/6053.			Forstliche Bundesversuchsanstalt	48'193	50	24'097	53'690	26'845	60'322	30'161	63'514	31'757
	1/6054.			Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischerei- wirtschaft	6'587	7	0'461	7'145	0'500	7'790	0'545	9'480	0'664
	36) 1/6055.			Bundeslehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft ..	35'699	10	3'570	36'798	3'680	39'478	3'948	41'286	4'129
	37) 1/6058.			Wasserwirtschaftliche Bundesanstalten	20'334	29	5'897	22'163	6'427	24'954	7'236	26'710	7'746
34	1/6059.			Bundesanstalt für künstliche Befruchtung der Haustiere	3'837	10	0'384	4'222	0'422	4'420	0'442	5'233	0'523
37	1/6093.			Verwaltung der Bundesgärten	43'540	3	1'306	49'326	1'480	49'574	1'487	58'262	1'748
34	1/6095.			Landwirtschaftliche Betriebe 38)	34'009	15	5'101	54'247	8'137	56'331	8'450	61'811	9'272
12	1/77336	7661	001	Zuwendung an „Gesellschaft für Holzforschung“	0'300	100	0'300	0'350	0'350	0'403	0'403	0'350	0'350
				Land- und Forstwirtschaft (Summe)...	406'703		108'915	462'998	158'239	495'611	176'263	549'089	193'630
				Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie									
38	1/63118	7284		Werkleistungen von gewerbl. Betrieben, Firmen und jur. Personen	—	100	—	1'169	1'169	1'630	1'630	1'794	1'794
36	1/63156	7660	900	Zuschüsse an Institutionen, nicht Invest.	14'560	10	1'456	4'027	0'403	18'099	1'810	12'000	1'200
	1/63158	7270	100	Entgelte für Werkleistungen	0'771	50	0'386	1'044	0'522	4'670	2'335	3'662	1'831
		7280		Handel, Gewerbe und Industrie (Summe)...	15'331		1'842	6'240	2'094	24'399	5'775	17'456	4'825

³¹⁾ (frei).³²⁾ Von den übrigen neun Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalten werden Forschungs- und Versuchsaufgaben derzeit nicht durchgeführt.³³⁾ 1975: 27%, ab 1976: 50%.³⁴⁾ Ohne die Ausgaben des Ansatzes 1/60518 Post 7800.³⁵⁾ Ohne die Ausgaben des Ansatzes 1/60538 Post 7800.³⁶⁾ Ohne die Ausgaben der Ansätze 1/60557 Posten 7100, 7101 und 1/60558 Posten 4031, 4251.³⁷⁾ Ohne die Ausgaben des Ansatzes 1/60588 Post 7800.³⁸⁾ 1975 ohne die Bundesversuchswirtschaft Wieselburg und ohne verpachtete Ökonomien, ab 1976 ohne verpachtete Ökonomien.

Beilage T
(Fortsetzung)

Aufgabenbereich	Finanzgesetzlicher Ansatz	2) Post-		Ressortbereich — Ausgaben	Rechnungsabschluß 1975			Erfolg 1976		Bundesvoranschlag 1977		Bundesvoranschlag 1978	
		Nummer	Ugl.		Insgesamt	hievon		Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾	Insgesamt	hievon für Forschung ¹⁶⁾
						% ³⁾	für Forschung ¹⁸⁾						
Millionen Schilling													
12	1/6414.			Bundesministerium für Bauten und Technik³⁹⁾									
	1/6417.			Wohnbauforschung	30'534	100	30'534	30'640	30'640	94'425	94'425	106'642	106'642
	1/6418.			Technisches Versuchswesen	11'132	100	11'132	9'744	9'744	9'320	9'320	8'401	8'401
	1/6427.			Allgemeine Bauforschung	1'389	100	1'389	0'992	0'992	1'217	1'217	1'168	1'168
	1/6402.			Straßenforschung	24'928	100	24'928	30'471	30'471	45'500	45'500	47'000	47'000
43	1/6478.*)			Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal ⁴¹⁾	47'061	22	103'051	56'447	109'312	58'100	138'903	61'702	127'094
			Ausbau der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal	42'126	18'807			23'940		14'618			
			Beschußämter	1'808	2'098			2'299		2'875			
	1/6403.			Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen	377'419	419'521	455'972	498'507					
	1/649..			Bauten und Technik (Summe)...	536'397		171'034	568'720	181'159	690'773	289'365	740'913	290'305
33	1/65008	7270	200	Bundesministerium für Verkehr									
		7280		Entgelte für Werkleistungen	2'346	⁴²⁾	0'029	2'164	0'155	6'820	3'410	8'100	4'050
	1/79347	6440		Markt- und Strukturuntersuchungen (ÖBB)	1'500	100	1'500	0'483	0'483	0'500	0'500	0'900	0'900
	1/78313	0200		Maschinen für den Büro- und Betriebsdienst, Erwerb (Post- und Telegraphenanstalt)	—	⁴²⁾	—	13'756	0'844	6'412	0'625	—	—
				Verkehr (Summe)...	3'846		1'529	16'403	1'482	13'732	4'535	9'000	4'950
				Summe b)...	9.616'920		3.301'112	10.658'578	3.615'951	10.558'474	3.721'031	11.655'677	4.062'738
				Gesamtsumme a) und b)...	9.778'236		3.403'881	10.914'071	3.795'450	10.816'242	3.893'711	11.924'424	4.234'891
													⁴³⁾

*) Bis zum BVA 1977 als außerordentliche Gebarung veranschlagt gewesen.

³⁹⁾ Siche auch die im Abschnitt „Bundesministerium für Unterricht und Kunst“ sowie „Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung“ bei Ansätzen des Kapitels 64 ausgewiesenen Beträge.

⁴⁰⁾ (frei).

⁴¹⁾ Es sind nur Teilbeträge als forschungswirksam zu betrachten.

⁴²⁾ Der prozentuelle Anteil an forschungswirksamen Ausgaben ist jährlich verschieden.

3. 5. Ausgaben der Bundesländer für Forschung und experimentelle Entwicklung 1975—1978

Bundesland	Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung							
	Rechnungsabschluß 1975		Rechnungsabschluß 1976		Voranschlag 1977		Voranschlag 1978	
	in Mio. Schilling	in %	in Mio. Schilling	in %	in Mio. Schilling	in %	in Mio. Schilling	in %
1 Wien	609,552	59,2	647,434	59,0	697,910	58,3	870,690	61,3
2 Niederösterreich	46,344	4,5	48,021	4,4	52,324	4,4	61,356	4,3
3 Burgenland	18,729	1,8	28,113	2,6	32,092	2,7	32,092 ²	2,3
4 Steiermark	89,527	8,7	96,369	8,8	108,297	9,0	112,360	7,9
5 Kärnten	45,257	4,4	50,693	4,6	47,930 ¹	4,0	50,503	3,5
6 Oberösterreich	94,505 ¹	9,2	102,653	9,3	118,468 ¹	9,9	140,011	9,9
7 Salzburg	33,235	3,2	37,671	3,4	41,222	3,4	47,981	3,4
8 Tirol	67,197	6,5	61,690	5,6	67,869	5,7	69,791	4,9
9 Vorarlberg	25,602	2,5	25,032	2,3	31,545	2,6	35,428	2,5
Summe 1—9	1.029,948	100,0	1.097,946	100,0	1.197,657	100,0	1.420,212	100,0

Quelle: Ämter der Landesregierungen

¹⁾ Der Betrag wurde gegenüber der vorjährigen Meldung vom Amt der Landesregierung abgeändert.

²⁾ Im Hinblick darauf, daß der Burgenländische Landtag am 16. Dezember 1977 einen provisorischen Landesvoranschlag für das Jahr 1978 beschlossen hat, haben für das Haushaltsjahr 1978 derzeit (Februar 1978) die Daten des Jahres 1977 Gültigkeit.

3. 6. Ausgaben der Bundesländer für Forschung und experimentelle Entwicklung 1975 bis 1978 nach finanzgesetzlichen Ansätzen

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in ‰	in Millionen Schilling			
	WIEN			(1)	(1)	(1)
1542	Veterinärpolizei	10	1,546			
2101	Pädagogisches Institut und Pädagogische Zen- tralbücherei	10	0,507			
231	Allgemeine und gewerbliche Berufsschulen . .	2	3,846			
243	Fachschulen für wirtschaftliche Frauenberufe	5	0,930			
319	Wissenschafts- und Volksbildungspflege . . .	28-39	24,168			
325	Musikschulen	5	2,395			
326	Modeschule	5	0,441			
329	Kunstpflege	1	0,806			
351	Heimatismuseum	15	2,632			
352	Bibliotheken	30	3,561			
354	Denkmalpflege	15	6,896			
356	Umweltschutz	30	6,302			
360	Archiv	30	1,503			
516	Hygienisch-bakteriologische Untersuchungs- anstalt	30	1,835			
517	Desinfektionsanstalt	5	0,164			
5200	Anstaltenamt: Förderung wissenschaftlicher Arbeiten in den städtischen Krankenanstalten	100	0,986			
5211	Krankenhäuser einschließlich Frauenkliniken	4	92,743			
5212	Allgemeines Krankenhaus	25	376,454			
525	Heil- und Pflegeanstalten	4	15,269			
505	Versuchs- und Forschungsanstalt	100	18,177			
511	Planung	10	4,911			
514	Wirtschaftliche Planung und Koordinierung .	30	1,105			
521	Wohnhausbau: Vergebung von Aufträgen an Versuchsanstalten und Sachverständige . . .	100	0,020			
	Wohnhausbau: Architekturwettbewerbe und Studien	15	0,500			
575	Verbesserter Hochwasserschutz: Wettbewerb .	15	2,678			
711	Straßenbeleuchtung: Erhaltung und Nach- schaffung von Apparaten und Instrumenten des Versuchsraumes	100	0,144			
723	Park- und Gartenanlagen	3	8,040			
900	Finanzverwaltung: Entwicklungs- und Vor- bereitungsarbeiten im Bereiche der EDV . .	100	1,774			
	Wirtschaftliche Grundlagenforschung und Planung	80	6,463			
	Subventionen und Beiträge	8-11	11,006			
911	Allgemeines Kapitalvermögen: Darlehen und Betriebskredite	5	2,260			
911	Allgemeines Kapitalvermögen: Zinsen und sonstige Zuschüsse für Kreditaktionen . . .	5	1,622			
923	Waldbesitz	3	0,682			
924	Landwirtschaftsbetrieb	15	7,186			
	Wien (Summe)		609,552			

Quelle: Ämter der Landesregierungen

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
	WIEN		(1)			
(900 T) 016	Elektronische Datenverarbeitung, Ent- wicklungs- und Vorbereitungsarbeiten im Bereich der EDV	100		1,431	3,500	2,000
(611) 031	Amt f. Raumordnung u. Raumplanung	10		4,503	5,728	6,400
(900 T) 060	Beiträge an Verbände, Vereine und son- stige Organisationen	10-13		3,092	3,172	3,516
(900 T) 061	Sonstige Subventionen	3-5		4,137	2,181	6,117
(1542) 133	Veterinärpolizei	10		2,156	2,082	2,255
(231) 220	Berufsbildende mittlere Schulen	2		4,410	4,974	5,392
(243) 2210	Berufsbildende mittlere Schulen	5		1,007	1,291	1,375
(326) 2290	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen — Modeschule	5		0,506	0,507	0,543
(319 T) 2291	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen — Studienförderung	45-71		0,600	0,700	0,750
(2101) 231	Förderung der Lehrerschaft	10		0,571	0,635	0,686
(360) 283	Wissenschaftliche Archive	30		1,456	1,565	1,742
(352) 284	Wissenschaftliche Bibliotheken	30		2,241	2,325	3,976
(319 T) 289	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Unterricht, Erziehung, Sport und Wis- senschaft)	100		19,003	19,500	19,500
(325) 320	Ausbildung in Musik und darstellende Kunst	5		2,430	2,901	3,292
(329 T) 322	Maßnahmen der Musikpflege	2		0,657	0,677	0,582
(351) 340	Museen	15		2,983	3,551	3,649
(354) 362	Denkmalpflege	15		7,664	6,136	6,693
(319 T) 381	Maßnahmen der Kulturpflege	4-5		3,713	3,234	3,355
(517) 513	Desinfektionsanstalten	5		0,172	0,188	0,209
(516) 519	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Gesundheit)	30		2,261	2,374	2,237
(356) 529	Sonstige Maßnahmen (Gesundheit) . .	30		6,053	6,612	7,027
(5212) 550	Allgemeine Krankenanstalten	25		398,245	435,983	585,402
(5211) 552	Standardkrankenanstalten	4		105,615	118,816	125,317
(525) 553	Sonderheilanstalten	4		17,583	18,046	18,790
(900 T) 561	Beiträge des Landes	5		0,088	0,109	1,435
(675) 639	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (Hochwasserschutz-Wettbewerb)	15		2,457	1,050	—
(900 T) 740	Land- und forstwirtschaftliche Inter- essenvertretungen	2		0,003	0,003	0,003
(900 T) 771	Maßnahmen zur Förderung des Frem- denverkehrs	5		2,649	2,284	0,851
(900 T) 782	Wirtschaftspolitische Maßnahmen . . .	12		13,863	11,568	13,276
(900 T) 788	Notstandsmaßnahmen	5		0,121	0,040	0,047
(723) 815	Park- und Gartenanlagen, Kinderspiel- plätze	3		7,568	8,468	9,090
	Öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren: Erhaltung und Nachschaffung von Apparaten und Instrumenten des elektrischen und lichttechnischen Ver- suchsraumes	100		0,142	0,145	0,150
(621) 851	Sonstiger Wohnungsbau: Vergebung von Aufträgen an Versuchsanstalten und Sachverständige	100		0,020	0,030	0,030

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
(924) 862	Architekturwettbewerb und Studien . .	15		0,297	0,375	0,225
(923) 866	Landwirtschaftsbetrieb	15		8,136	8,361	9,161
(605) 8992	Forstgüter	3		0,865	0,844	2,757
(900 T) 911	Sonstige wirtschaftl. Unternehmungen .	100		16,731	15,995	19,275
	Darlehen	5		2,005	1,960	3,585
	Wien (Summe)			647,434	697,910	870,690

(1) In dieser Tabelle wurde der Rechnungsabschluß 1976 und die Voranschläge 1977 bzw. 1978 aufgrund der durch die Voranschlags- und Rechnungsabschlußverordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 15. Juli 1974, BGBl. Nr. 493, neugeschaffenen Haushaltssystematik gesondert ausgewiesen. Zu Vergleichszwecken wurden die bis 1975 in Geltung gestandenen Unterabschnitte in Klammern gesetzt.

(1)	NIEDERÖSTERREICH					
	ordentlicher Haushalt:					
	Fachbedarf	10	0,259	—	—	—
	Förderung von Verbänden und Vereinen . .	2	0,080	0,090	0,176	0,167
	Beitrag an den Stipendienfonds der Diplomat- ischen Akademie	30	0,041	0,041	0,041	0,039
	Mitgliedsbeiträge an Vereine	50	0,360	0,403	0,435	0,450
	Untersuchung der Koordinierung der EDV- Anlagen von Land und Gemeinden	100	—	—	—	—
	Museen	15	2,693	3,974	4,358	4,577
	Landesbibliothek	5	0,151	0,167	0,179	0,207
	Förderung fachwissenschaftlicher Institute u. Verbände	100	0,200	0,573	1,100	1,175
	Förderung des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich und Wien	50	0,085	0,100	0,100	0,100
	Förderung des Institutes für Realienkunde usw. in Krems/Donau	80	0,160	0,192	0,192	0,192
	Förderung der Biologischen Station in Lunz am See	80	0,064	0,064	0,064	0,061
	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten . . .	100	0,250	0,177	0,400	0,380
	Landesausstellungen	5	0,458	0,870	0,611	0,894
	Förderung der Heimatmuseen	5	0,050	0,055	0,117	0,114
	Erhaltung und Fortsetzung der Ausgrabun- gen in Carnuntum	70	0,350	0,489	0,462	0,483
	Sonstige Grabungen	70	0,301	0,329	0,364	0,347
	Landesarchiv	15	0,466	0,453	0,587	0,625
	Förderung aus dem Kultur- und Sportstät- tenschilling	5	0,922	1,102	1,227	1,296
	Kultur- und Förderungspreise	15	0,069	0,059	0,105	0,105
	Vorbeugungsmaßnahmen allgemeiner Art . .	2	0,065	0,068	0,070	0,075
	Krankenhäuser	2	7,498	8,691	9,740	10,634
	Beitrag zum Zweckaufwand des Österrei- chischen Institutes für Schul- und Sportstätten- bau	5	0,009	0,009	0,010	0,010
	Niederösterreichische Landessportschule . . .	5	0,075	0,064	0,111	0,117

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
(1)	Maßnahmen der Raumordnung und des Umweltschutzes	40	12,000	14,463	15,502	17,456
	Förderung des Umweltschutzes aus dem Zweckzuschuß des Bundes	40	7,192	3,596	3,596	3,596
	Anschaffung für Dokumentation und Grundlagenforschung	100	—	—	—	—
	Gewässeraufsicht	10	0,108	0,116	0,134	0,129
	Hydrologische Untersuchungen	10	0,020	0,020	0,020	0,021
	Maßnahmen der Wasserwirtschaft	2	0,160	0,166	0,176	0,180
		2	1,481	1,784	2,003	2,235
	Land- und forstwirtschaftliche Wirtschaft in wirtschaftlich entwicklungsbedürftigen Gebieten aus dem Zweckzuschuß des Bundes . .	5	0,013	0,019	—	—
	Landesgrundleistung	5	0,004	0,002	—	—
	Beitrag an den Wirtschaftsförderungsfonds .	5	0,766	0,896	1,050	0,998
	Förderung der Wirtschaft aus dem Zweckzuschuß des Bundes	5	0,627	0,314	0,314	0,314
	Landesbeitrag zum Haftungsfonds der Niederösterreich. Kreditbürgschaftsges. m. b. H. .	5	0,075	—	—	—
	Landeshaftung für Industriebetriebe	5	0,135	0,623	0,176	0,534
	Zinsenzuschüsse für Betriebe	5	0,200	0,244	0,295	0,307
	Beitrag zum Haftungsfonds der Niederösterreichischen Kreditbürgschaftsges. m. b. H. . .	5	—	—	—	—
	Beitrag an den Betriebsinvestitionsfonds . .	5	1,750	2,232	1,850	1,850
	Niederösterreichische Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- u. Strukturverbesserungsges. m. b. H., Verlustabdeckung	40	1,009	0,739	0,840	0,680
	ordentlicher Haushalt (Summe)		40,146	43,184	46,405	50,348
	außerordentlicher Haushalt:					
	Förderung von Verbänden und Vereinen . .	2	—	—	—	—
	Museen	15	0,351	0,249	0,750	0,473
	Landesbibliothek	5	0,002	—	—	—
	Krankenhäuser	2	0,684	1,733	1,121	1,819
	Land- und forstwirtschaftliche Fachschulen .	2	0,361	0,455	0,608	0,796
	Schloß Laxenburg, Beteiligung an der Finanzierung der Instandsetzung der Schloßanlage	80	2,400	2,400	3,440	3,920
	Niederösterreichische Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- u. Strukturverbesserungsges. m. b. H., Erhöhung des Stammkapitals . .	40	2,400	—	—	—
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		6,198	4,837	5,919	11,008
	Niederösterreich (Summe)		46,344	48,021	52,324	61,356

(1) Da sich die Ansätze ab 1976 infolge der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 15. Juli 1974, BGBl. Nr. 493, mit der Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder, der Gemeinden und von Gemeindeverbänden geregelt werden (Voranschlags- und Rechnungsabschlußverordnung — VRV), gegenüber den Vorjahren durchgehend geändert haben, wurden vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung keine finanzgesetzlichen Ansätze angeführt.

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
	BURGENLAND			(1)	(1)	(1)
	ordentlicher Haushalt:					
0200-370 030	Instandhaltung von Amtsgebäuden . .	3	0,075			
0200-351 10	Anschaffung von Instrumenten und Ge- räten	10	0,005			
0200-612 11	Landhaus, Zubau	15	0,863			
0200-640 11	Archiveinrichtungen	30	0,025			
0900-681 031	Mitgliedsbeiträge des Landes zu Kör- perschaften	50	0,204			
2510-710 053	Lehrwerkstätten für die Höhere Tech- nische Bundeslehranstalt im WIFI, Ko- sten für die Benützung	5	0,013			
2510-781 216	Höhere Technische Bundeslehranstalt Eisenstadt, Beihilfe an die Freistadt Eisenstadt für Einrichtungsaufwand und Fahrtkosten	5	0,014			
3110 030, 031, 041, 10, 11	Landes- und Haydnmuseum in Eisen- stadt	15	0,672			
3111-680 216	Heimatismuseum	15	0,029			
3112-721 051	Österr. jüdisches Museum in Eisenstadt	15	0,026			
3112-722 051	Ethnographisches Museum Schloß Kitt- see, Betrieb	15	0,043			
3112-723 11	Landesfeuerwehrmuseum, Errichtung .	15	0,029			
3120-230 031	Landesbibliothek, Bibliothekserforder- nisse	15	0,053			
3130 031, 041	Biologische Station	80	0,962			
3130-550 10	Wissenschaftliche Geräte und Instru- mente	100	0,032			
3130-612 11	Burgenländische Landessternwarte, Er- richtung	80	0,340			
3130-681 041	Ausgrabungen und wissenschaftliche Forschungsarbeiten	70	0,112			
3130-682 041	Wissenschaftliche Arbeiten und Publika- tionen des Landesarchivs und der Lan- desbibliothek	100	0,850			
3130-683 050	Systematische Untersuchung der no- risch-pannonischen Hügelgräberkultu- ren im Burgenland	70	0,031			
3130-684 054	Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland	100	0,186			
3130-720 054	Institut für höhere Studien und wis- senschaftliche Forschung	100	0,250			
3130-731 050	Wissenschaftliche Arbeiten und Publi- kationen	100	0,404			
3130-732 051	Institut für Österr. Kulturgeschichte, Förderungsbeitrag	80	0,136			
3130-734 051	Institut für Gegenwartsvolkskunde, Bei- hilfen zum Sachaufwand	50	0,009			
3250-722 050	Förderung heimischer Komponisten und der burgenländischen Musikforschung .	30	0,010			
3250-723 051	Musikakademie Graz, Expositur Ober- schützen	30	0,120			

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
3300-723 051	Kultur- und Bildungszentren, Neubau .	15	0,713	(1)	(1)	(1)
3300-732 51	Sonstige Kulturförderung	30	0,318			
3300-733 051	Kulturzentrum und Expositur Ober- schützen, Planung	15	0,013			
3590-190 031	Landeskundliche Forschungsstelle, Sach- aufwand	80	0,112			
3600-680 041	Landesarchiv	30	0,096			
3900-681 054	Förderung aus dem Kulturschilling . .	5	0,156			
5190-731 051	Förderung medizinisch-wissenschaftli- cher Einrichtungen	100	0,105			
5190-732 051	Lärmbekämpfung	30	0,002			
52 030, 020, 031, 041, 054, 221, 100, 110	Einrichtungen des Gesundheitswesens .	4	6,221			
5213-610 110	Landeskrankenhaus Oberpullendorf, Zubau	4	0,028			
6710-680 041	Gewässergütezustand, Überprüfung . .	20	0,080			
742 020, 052, 053, 060, 201	Landwirtschaftsschulen	5	0,526			
7500-681 041	Vorarbeiten für die Erschließung von Bodenschätzen	20	0,275			
7500-683 041	Grundlagenforschung	80	0,533			
7500-731 200	Zinsenzuschuß für Industrieförderung .	5	0,005			
7500-733 056	Wirtschaftsförderung	5	0,247			
7500-850 204	Gewerbliche Kreditaktion, Landesanteil	5	0,085			
7900-722 051	Verein für Konsumenteninformation . .	50	0,022			
7900-780 050	Überörtliche und örtliche Raumplanung	50	0,561			
	ordentlicher Haushalt (Summe)		15,591			
	außerordentlicher Haushalt:					
0200-612 11	Landhaus, Zubau	15	0,810			
3110-610 110	Aus- und Umbau des Landesmuseums .	15	0,273			
3260-725 050	Kultursaalbau Jennersdorf	15	0,135			
3300-723 051	Bildungs- und Kulturzentrum, Neubau	15	0,405			
3400-610 110	Bgld. Jugendheim, Grundankauf und Planung	15	0,197			
521 110	Einrichtungen des Gesundheitswesens .	4	1,008			
7420-713 201	Errichtung, Ausbau und Ausgestaltung landwirtschaftlicher Fachschulen . . .	5	0,070			
7500-733 056	Wirtschaftsförderung	5	0,240			
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		3,138			
	Burgenland (Summe)		18,729			

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
	BURGENLAND		(1)		(2)	
	ordentlicher Haushalt:					
1/020011/4003	Ankauf von technischen Instrumenten für den Hochbau	10		0,003	0,003	
1/020103/0630	Landhaus, Zubau	15		1,500	1,500	
1/020121/6140	Instandhaltung von Amtsgebäuden . .	3		0,066	0,090	
1/0220	Überörtliche und örtliche Raumplanung	50		0,513	0,655	
1/059001/4570	Statistischer Dienst	30		0,054	0,066	
1/059038/7260	Mitgliedsbeiträge an Institutionen . . .	50		0,206	0,235	
1/221117/7370	Landwirtschaftliche Fachschulen, Er- richtung, Ausbau und Gestaltung . . .	5		0,078	0,078	
1/222007/7305	Höhere Technische Bundeslehranstalt Eisenstadt	5		0,001	0,001	
1/222017/7770	Höhere Technische Bundeslehranstalt Pinkafeld, Bau des Internates II . . .	5		0,008	0,025	
1/222027/7770	Höhere Technische Bundeslehranstalt Pinkafeld, Abteilung für Bautechnik .	5		0,008	0,013	
1/222037/7370	Werkstätte für technische Lehranstalt Eisenstadt im WIFI	5		0,013	0,013	
1/273005/7305	Volksbüchereien	10		0,085	0,115	
1/283003/0430	Archiveinrichtungen	30		0,025	0,036	
1/283015/4570	Druckwerke	100		0,115	0,130	
1/283025/7670	Förderung wissenschaftlicher Vereine und Institute	100		0,038	0,050	
1/283025/7690	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten .	100		0,305	0,500	
1/283039/4570	Wissenschaftliche Arbeiten und Publi- kationen des Landesarchivs, Druckwerke	100		0,833	1,100	
1/283039/7270	Honorare	100		0,085	0,120	
1/283039/7280	Sonstige Entgelte	100		0,112	0,175	
1/283049/7270	Archivalienpfleger	10		—	0,001	
1/284009/7250	Landesbibliothek, Bibliothekserforder- nisse	15		0,060	0,075	
1/287003/0602	Bgld. Landessternwarte, Errichtung . .	80		0,640	0,640	
1/28900	Biologische Station	80		3,146	2,895	
1/289015/7670	Förderung medizinisch-wissenschaftli- cher Einrichtungen	100		0,015	0,025	
1/289019/0612	Biologische Station, Bauergänzung . .	80		0,160	0,160	
1/289021/400	Wissenschaftliche Geräte und Instru- mente	100		0,045	0,070	
1/289039/7270	Ausgrabungen und wissenschaftliche Forschungsarbeiten	70		0,107	0,126	
1/289045/7270	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete des öffentlichen Rechts	100		—	0,035	
1/289065/7670	Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ausland	100		0,239	0,300	
1/289075/7670	Kultur- und naturwissenschaftliche Ar- beiten auswärtiger Institute	100		0,030	0,035	
1/289089/7270	Leistungsaufwand für wissenschaftliche und museale Hilfsarbeiten	50		0,057	0,075	
1/28909	Grundlagenforschung	80		0,562	0,800	
1/320035/7690	Stipendien für künstlerische Ausbildung	50		0,041	0,050	
1/320054/7301	Musikakademie Graz, Expositur Ober- schützen	30		0,135	0,135	

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
1/321	Einrichtungen der Musikpflege	30	(1)	0,209	0,435	(2)
1/322005/7690	Förderung heimischer Komponisten und der burgenländischen Musikforschung .	30		0,013	0,015	
1/323025/7670	Internationales Bildhauerzentrum und andere internationale Arbeitsseminare .	50		—	0,050	
1/330005/7690	Förderung literarischen Schaffens . . .	50		0,064	0,075	
1/3400	Landes- und Haydnmuseum in Eisen- stadt	15		0,440	0,532	
1/340105/7670	Österr. jüdisches Museum in Eisenstadt .	15		0,026	0,038	
1/340115/7670	Landesfeuerwehrmuseum	15		0,075	0,150	
1/360015/7305	Heimatismuseum	15		0,025	0,035	
1/360025/7305	Ethnograph. Museum Schloß Kittsee, Betriebszuschuß	15		0,038	0,060	
1/3610	Landesarchiv	30		0,128	0,188	
1/369009/7270	Landeskundliche Forschungsstelle, Auf- wand	80		0,144	0,172	
1/369019/7270	Untersuchung der norisch-pannoni- schen Hügelgräberkulturen	70		0,027	0,035	
1/369025/7670	Institut für Gegenwartsvolkskunde, Förderungsbeitrag	50		0,089	0,105	
1/380009/7297	Intern. kulturhistorisches Symposium und Gedächtnisstätte Mogersdorf . . .	50		0,255	0,325	
1/380015/7670	Institut für Österr. Kulturgeschichte, Förderungsbeitrag	80		0,136	0,160	
1/380025/7690	Kultursaalbau Jennersdorf, Förderungs- beitrag	15		0,150	0,300	
1/380037/7670	Bildungs- und Kulturzentrum, Neubau	15		0,750	0,750	
1/380057/7670	Kulturzentrum und Expositur Ober- schützen, Planung	15		0,015	0,015	
1/381005	Sonstige Kulturförderung	30		0,406	0,690	
1/381015	Förderung aus dem Kulturschilling . .	5		0,147	0,180	
1/381035/7690	Kulturpreis des Landes Burgenland . .	50		—	0,075	
1/381049/4570	Kulturbericht, Veröffentlichungen . . .	50		—	0,025	
1/521009/7290	Gewässergütezustand, Überprüfung . .	20		0,068	0,080	
1/523009/7670	Lärmbekämpfung	30		0,002	0,003	
1/542005/7690	Stipendien für medizinisch-technische Ausbildung	80		0,014	0,048	
1/55	Krankenanstalten, Errichtung und Be- trieb	4		8,415	10,029	
1/512125/7280	Einrichtungen zur Bekämpfung von Suchtgiften, Entgelte für sonstige Lei- stungen	20		—	0,010	
1/512125/7670	Einrichtungen zur Bekämpfung von Suchtgiften	20		0,204	0,280	
1/74101	Landwirtschaftliche Fachausbildungs- stelle bei der Landwirtschaftskammer .	5		0,021	0,055	
1/741025/7320	Beratungsdienst in der Landwirtschaft, Personalaufwand	20		0,047	0,780	
1/781015/7670	Verein für Konsumenteninformation, Förderungsbeitrag	50		0,022	0,025	
1/782005	Wirtschaftsförderung	5		0,532	0,750	
1/782015/7430	Gewerbliche Kreditaktion, Landesanteil	5		0,100	0,115	
1/782025/7430	Zinsenzuschüsse für die Industrieförde- rung	5		0,004	0,004	

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
1/789009/7280	Vorarbeiten für die Erschließung von Bodenschätzen	20	(1)	0,226	0,500	(2)
1/947035/7355	BG und BRG Eisenstadt, Zubau . . .	5		—	0,013	
	ordentlicher Haushalt (Summe)			22,077	27,429	
	außerordentlicher Haushalt:					
5/020103/0630	Landhaus, Zubau	15		1,837	—	
5/221117/7370	Landwirtschaftliche Fachschulen, Er- richtung, Ausbau und Ausgestaltung .	5		0,066	0,078	
5/221132/0100	Landwirtschaftliche Fachschulen, Ablö- se, 1. Rate	5		—	0,400	
5/252083/0100	Bgld. Jugendheim Altenmarkt, Neubau	15		1,222	1,500	
5/281065/7670	Studentenheim der Kulturvereinigung Oberschützen, einmaliger Beitrag . . .	15		0,064	—	
5/340003/0640	Aus- und Umbau des Landesmuseums .	15		1,113	—	
5/340127/0020	Museum Österr. Kultur Eisenstadt, Ge- bäudeankauf	15		—	0,255	
5/340127/0630	Museum Österr. Kultur Eisenstadt, Adaptierung	15		—	0,300	
5/380057/7670	Kulturzentrum und Expositur Ober- schützen, Planung	15		—	0,135	
5/380025/7690	Kultursaalbau Jennersdorf, Förderungs- beitrag	15		0,150	0,375	
5/380037/7670	Bildungs- und Kulturzentrum, Neubau	15		0,383	0,450	
5/55	Krankenanstalten	4		1,031	1,020	
5/561007/7770	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt, Ausbau	4		0,170	—	
5/782005/7430	Wirtschaftsförderung	5		—	—	
5/947035/7355	BG und BRG Eisenstadt, Bauaufwand	5		—	0,150	
	außerordentlicher Haushalt (Summe)			6,036	4,663	
	Burgenland (Summe)			28,113	32,092	

(1) In dieser Tabelle wurde der Rechnungsabschluß 1975 aufgrund der durch die Voranschlags- und Rechnungsabschlußverordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 15. Juli 1974, BGBl. Nr. 493, neugeschaffenen Haushaltssystematik vom Amt der Burgenländischen Landesregierung gesondert ausgewiesen.

(2) Im Hinblick darauf, daß der Burgenländische Landtag am 16. 12. 1977 einen provisorischen Landesvoranschlag für das Jahr 1978 beschlossen hat, haben für das Haushaltsjahr 1978 derzeit (Februar 1978) die Daten des Jahres 1977 Gültigkeit.

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
	STEIERMARK					
	ordentlicher Haushalt:					
0220	Landes- und Regionalplanung	40	0,256	0,202	0,320	0,320
0222	Wasserwirtschaftliche Rahmenplanung . . .	40	1,680	1,480	1,840	1,924
0229	Sonstige Raumplanung	40	0,370	0,602	2,232	1,680
	Beiträge an Vereine und Institutionen im Interesse der Raumforschung und Raumpla- nung	100	0,225	0,234	0,250	0,290
229109	Planung, Forschung und Gutachten	5	0,055	0,027	0,050	0,005
	Architekturwettbewerbe	15	0,018	0,020	0,025	0,025
269015	Österr. Institut für Sportmedizin ¹⁾	30	—	—	0,150	0,150
279115	Institut für Wohnungs- und Haushaltsfor- schung	60	0,090	0,090	0,120	0,084
280005	Förderung der steirischen Hochschulen . . .	40	0,249	0,371	0,320	0,224
28300	Landesarchiv	30	2,836	2,367	2,371	2,706
28400	Landesbibliothek	30	2,864	2,504	2,824	3,311
28900	Steiermärkischer Wissenschafts- und For- schungslandesfonds	100	8,435	11,017	9,918	9,270
28901	Versuchsanlagen für Spezialkulturen in Burg- stall und Haidegg	100	3,100	3,922	5,159	6,391
289205	Förderung der Wissenschaftspflege in Ge- meinden	50	0,025	0,025	0,025	0,018
289215	Förderung wissenschaftlicher Vereine und Institute	100	1,811	2,672	2,900	2,030
289225	Historische Landeskommission	100	0,375	0,550	0,600	0,420
289245	Fortbildungsbeiträge an Wissenschaftler . . .	50	0,024	0,015	0,030	0,011
289275	Beiträge an Forschungsgesellschaften	100	0,245	0,260	0,245	0,175
2893	Forschungspreise	90	0,087	0,095	0,090	0,117
320004	Hochschule für Musik und darstellende Kunst	20	3,024	3,328	3,600	3,888
330, 350, 351, 380, 381	Allgemeine Kunstpflege (Trigon, Steirischer Herbst, Forum Stadtpark und ähnliche Ver- anstaltungen)	30	1,222	2,780	3,813	3,306
322045	Kunst- und Musikpreise	90	0,135	0,171	0,162	0,103
330025						
351025						
340	Museen	15	6,238	5,648	6,231	6,545
48000	Wohnbauforschung	100	0,324	0,064	1,000	1,000
512125	Steirische Gesellschaft für Gesundheitsschutz	30	0,240	1,200	0,600	0,420
55000	Landeskrankenhaus Graz	4	38,459	41,346	45,567	47,528
55300	Landes-Sonderkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	4	8,754	8,821	10,482	11,329
6202	Wasserlaboratorium und Versuchswesen . .	40	0,368	0,330	0,520	0,385
630003	Untersuchungen des Wasserhaushaltes . . .	100	0,330	0,330	0,350	0,350
630009	Almwirtschaftliche Versuche	100	0,008	0,010	0,010	0,010
712005	Förderungsbeitrag für die Wild- und Jagd- forschung	60	0,018	0,021	0,110	0,046
747015	Landwirtschaftl. Schulen, Versuchstätigkeit .	100	0,031	0,100	0,100	0,100
749009	Landwirtschaftlich-chemische Versuchs- und					
74910	Untersuchungsanstalt	30	2,723	2,634	3,443	3,819
	ordentlicher Haushalt (Summe)		84,619	93,236	105,457	107,980

¹⁾ Bei Förderung durch LSO mitveranschlagt

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
	außerordentlicher Haushalt:					
289013	Versuchsanlage für Spezialkulturen in Burg-	100	0,943	0,868	0,700	3,360
	stall, Neubau					
550013	Landeskrankenhaus Graz	4	1,258	0,542	1,640	0,520
782239	Strukturpolitische Forschungs- und Vorberei-					
	tungsmaßnahmen	100	0,207	1,723	0,500	0,500
—	Beitrag an die Österreichische Akademie für					
	Führungskräfte	50	2,500	—	—	—
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		4,908	3,133	2,840	4,380
	Steiermark (Summe)		89,527	96,369	108,297	112,360

Finanz- gesetzlicher Ansatz		BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
				1975	1976	1977	1978
			vom Gesamtansatz forschungswirksam				
			in %	in Millionen Schilling			
vor 1976	ab 1976						
		KÄRNTEN					
		ordentlicher Haushalt:					
02000	02000	Druckkosten und Veröffentlichun-	5	0,114	0,131	0,155	0,188
		gen					
		Bibliothekserfordernisse	50	0,183	0,147	0,200	0,200
02000	02910	Mitgliedsbeiträge an Fachvereine					
		und Verbände	60	0,240	0,241	0,498	0,498
02000	52211	Meßinstrumente, Umweltschutz .	100	0,500	0,475	0,573	0,580
09100	02910	Beihilfen an Verbände u. Vereine	5	0,035	0,034	0,040	0,049
29400		Landeslehrerbibliothek	10	0,038	—	—	—
	28915	Institut für Seenforschung . . .	100	—	0,208	0,364	0,396
31000	28911	Wissenschaftspflege	100	1,564	2,879	2,203	2,188
31100	28510	Landesmuseum für Kärnten . . .	10	0,929	0,774	0,861	0,973
32000	380, 381	Sonstige Einrichtungen und Maß-					
		nahmen der Kulturpflege	10	0,426	0,241	0,228	0,248
35400	36211	Erhaltung der Kunstdenkmäler .	10	0,155	0,135	0,150	0,180
35420	36910	Magdalensberg, Ausgrabungen u.					
		Restaurierungen	50	0,444	0,483	0,586	0,577
35500	520	Natur- und Landschaftsschutz . .	20	0,223	0,358	0,818	0,742
35800	36911	Kärntner Heimat- und Volkstums-					
		pflege	25	0,188	0,163	0,163	0,163
36000	28310	Landesarchiv	10	0,192	0,257	0,259	0,280
38100	321, 330	Allgemeine Kulturförderung . .	10	0,254	0,130	0,155	0,155
38200	321, 330	Kulturaustausch	5	0,025	0,025	0,025	0,025

Finanz- gesetzlicher Ansatz		BUNDESLAND	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
						1977	1978
			vom Gesamtansatz forschungswirksam				
vor 1976	ab 1976	BENENNUNG DER AUSGABEN	in %	in Millionen Schilling			
51010	512	Sonstige medizinische Beratung u. Betreuung	10	0,186	0,226	0,381	0,522
51050	514	Röntgenzug	10	0,168	0,185	0,136	0,158
52100	55110	Krankenanstalt Klagenfurt . . .	3	17,310	18,855	20,790	22,389
52110	55210	Krankenanstalt Villach	3	5,524	5,686	6,660	7,140
52120	55220	Krankenanstalt Wolfsberg . . .	3	3,643	3,833	4,476	4,787
	55310	Sonderkrankenanstalt Hermagor .	3	—	0,448	0,599	0,612
52400	55230	Krankenanstalt Laas	3	0,604	0,622	0,785	0,881
61000	021	Information und Dokumentation .	50	0,504	0,829	0,999	0,984
61500	022	Raumordnung und Raumplanung .	50	0,033	1,014	1,155	1,309
68000	62911	Quell- und Grundwasserforschung	100	0,516	0,400	0,400	0,400
73205	58010	Veterinärmedizinische Unters- uchungsanstalt	30	0,440	0,545	0,642	0,620
73430	711	Förderung der Forstwirtschaft . .	2	0,072	—	—	—
74212	86220	Schulgut Litzlhof	3	0,057	0,064	0,081	0,080
74213	86210	Schulgut Goldbrunnhof	3	0,029	0,036	0,039	0,036
74214	86230	Schulgut Stiegerhof	3	0,052	0,040	0,050	0,059
74400	74910	Lebensmitteluntersuchungsanstalt	30	1,235	1,489	1,761	2,039
		ordentlicher Haushalt (Summe)		35,883	40,953	46,232	49,458
		außerordentlicher Haushalt:					
52100/28	55110	Errichtung einer Strahlendiagno- stik und -therapie	3	0,024	0,001	—	—
52100/37		Altes Chirurgiegebäude, Adaptie- rung	3	0,676	0,180	—	—
52100/46		Erweiterungsbau I, Chirurgie . .	3	0,281	0,194	—	—
52100/48		Bundesstaatliche Untersuchungs- anstalt	20	1,400	0,836	—	—
52100/49		Frauenabteilung, Adaptierung . .	3	0,169	0,044	0,085	0,065
		Neubau der I. Medizinischen Ab- teilung	3	—	0,023	0,495	0,040
		Pathologisches Institut	20	—	—	0,500	0,220
		Strahlentherapeutische Abteilung	3	—	—	0,330	0,165
	55210	Krankenanstalt Villach, 1. Aus- baustufe	3	—	0,135	0,180	0,510
52120/13	55220	Gynäkologie und Anästhesie . . .	3	—	—	0,090	0,045
		Erweiterung der Therapie	3	—	0,047	—	—
73205	58010	Veterinärmedizinische Unters- uchungsanstalt	30	0,571	—	—	—
74213	86210	Schulgut Goldbrunnhof	3	0,028	0,105	0,018	—
96000	05910	Klagenfurter Hochschulfonds . .	30	6,225	8,175	—	—
		außerordentl. Haushalt (Summe)		9,374	9,740	1,698	1,045
		Kärnten (Summe)		45,257	50,693	47,930	50,503

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
	OBERÖSTERREICH					
	ordentlicher Haushalt:					
1/020101/6420 und 6430 und 6440	Gerichts- und Beratungskosten	30	0,493	0,555	0,399	0,369
1/020103	Erwerb von Maschinen und Amtsaus- stattung	30	2,999	1,576	1,936	2,536
1/02050	Rechenzentrum	15	0,577	0,425	0,322	0,254
1/020701 und 1/020703	Technische Verbrauchsmittel und sonsti- ger Aufwand an Instrumenten und Ge- räten	25	5,323	5,111	6,915	7,490
1/02081	Boden- und Baustoffprüfstelle	30	1,811	2,088	2,451	2,597
1/02140 und 1/02150	Veröffentlichungen des Wohnungs- und Siedlungswesens und des Bauwesens	25	0,250	0,383	0,319	0,387
1/02210	Österreichische Raumordnungskonferenz Landesanteil	100	0,421	0,410	0,502	0,550
1/02220	Beiträge an Gemeinden für Flächenwid- mungs- und Ortsbebauungspläne	100	1,700	1,700	1,700	1,700
1/05910	Mitglieds- und Interessenbeiträge	50	11,146	14,735	16,907	19,337
1/22161 bis 1/22189	Landwirtschaftliche Fachschulen	5	0,714	1,016	1,168	1,275
1/23001	Landesbildstelle Linz	15	0,820	0,920	1,029	1,032
1/232105/7690/ 001	Lern- und Ausbildungsbeihilfen, Zu- wendungen an Schüler land- und forst- wirtschaftlicher Fachschulen	5	— ²⁾	0,030	0,025	0,025
1/232205/7690	Internatsbeihilfen, Zuwendungen an Schüler land- und forstwirtschaftlicher Fachschulen	5	0,030	0,015	0,020	0,020
1/279108	Institut für Volksbildung und Heimat- pflege	30	0,112	0,111	0,259	0,306
1/279905/7305	Förderung von Volksbildungseinrich- tungen, laufende Beiträge an Gemein- den	10	— ¹⁾	0,057	0,065	0,065
1/279905/7370	Förderung von Volksbildungseinrich- tungen, Investitionsbeiträge an Kam- mern	5	0,030	0,003	—	—
1/279905/7770	Förderung von Volksbildungseinrich- tungen, Investitionsbeiträge an private Rechtsträger	5	0,103	0,187	0,187	0,188
1/280104/7330	Johannes Kepler-Universität Linz; lau- fende Beiträge an den Linzer Hoch- schulfonds	40	1,714	1,639	1,916	1,808
1/280204/7301	Hochschule für künstlerische und indu- strielle Gestaltung in Linz; laufende Beiträge an den Bund	20	0,470	0,877	0,847	0,877
1/280204/7351	Hochschule für künstlerische und indu- strielle Gestaltung in Linz; Investitions- beiträge an den Bund	15	0,026	—	0,038	0,038
1/282005/7670	Studienbeihilfen; laufende Beiträge an private Rechtsträger	10	0,054	0,056	0,044	0,044
1/282005/7690/ 001	Studienbeihilfen, Zuwendungen an Hö- rer der Hochschule für Bodenkultur	5	— ²⁾	0,001	0,005	0,005

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
1/282005/7690/ 002	Studienbeihilfen, Zuwendungen an Hörer der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung	30	—	0,027	0,030	0,030
1/28301	Landes-Archiv Linz	30	1,385	1,555	1,745	1,827
1/28501	Landes-Museum	15	1,846	1,992	2,263	2,466
1/28910	Adalbert Stifter-Institut	70	0,143	0,155	0,211	0,303
1/289208/7403	Paracelsus-Institut Bad Hall, Beitrag für Forschungstätigkeit in den Landeskuranstalten Bad Hall	100	2,720	3,300	3,630	3,990
1/289805/7270	Forschungsaufträge; Entgelte an Einzelpersonen, Natur- und Landschaftsschutz	100	—	0,037	0,050	0,050
1/289805/7280/ 001	Forschungsaufträge; Entgelte an Institutionen, Natur- und Landschaftsschutz	100	—	0,408	0,400	0,400
1/289805/7280/ 002	Forschungsaufträge; Entgelte an Institutionen, Gewässerschutz	100	0,585	0,275	0,200	0,200
1/289905/7430/ 001	Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen	100	0,525	0,374	0,460	0,460
1/289905/7430/ 002	Druckkostenzuschüsse für heimatkundliche Publikationen	100	—	0,113	0,120	0,120
1/289905/7670	Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen und Beiträge für historische Ausgrabungen	100	0,712	0,620	0,580	0,580
1/289905/7670	Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen und Beiträge für historische Ausgrabungen	5	—	0,004	0,004	0,004
1/289905/7690	Arbeits- und Forschungszuwendungen an Wissenschaftler	100	—	0,080	0,040	0,040
1/289909/4030/ 001	Ankauf wissenschaftlicher Publikationen	100	—	0,027	0,090	0,090
1/289909/4030/ 002	Ankauf heimatkundlicher Publikationen	100	—	—	0,040	0,040
1/310005/7690	Ausbildung in den bildenden Künsten, Ausbildungsbeihilfen	30	—	0,001	0,009	0,009
1/32001	Brucknerkonservatorium	30	4,732	5,102	5,787	6,710
1/320205/7305	Musikschulen und Sängerknabenkonvikte, laufende Beiträge an Gemeinden	30	0,537	0,328	0,417	0,017
1/320205/7355	Musikschulen und Sängerknabenkonvikte; Beitrag an die Stadtgemeinde Linz zur Sanierung und Renovierung des Prunerstiftes	5	0,080	0,100	0,100	0,100
1/32021	Landesmusikschulwerk	30	—	—	—	9,000
1/320305/7690	Musik und darstellende Kunst, Einzelförderung, Ausbildungsbeihilfen . . .	30	0,045	0,108	0,087	0,090
1/321108/7402	Bruckner-Orchester, Zuschuß laut Wirtschaftsplan	30	5,123	5,205	6,992	8,310
1/32210	Musikpflege	30	0,408	0,585	0,489	0,489
1/33000	Förderung von Schrifttum und Sprache	30	0,542	0,200	0,168	0,168
1/351108/7690	Kulturpreise des Landes Oberösterreich, Zuwendungen an Preisträger	15	0,147	0,119	0,103	0,100
1/35190	Sonstige Maßnahmen der Kunstpflege .	30	0,775	1,175	0,280	0,909
1/36001	Mühlviertler Heimathaus in Freistadt .	15	0,073	0,068	0,116	0,120
1/36090	Förderung von Heimatmuseen und Heimathäusern	15	0,298	0,299	0,279	0,279
1/36220	Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten	5	0,280	0,470	0,226	0,225

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
1/36230	Sondermaßnahmen zum „Europäischen Jahr des Denkmalschutzes 1975“	5	0,247	0,312	0,227	0,227
1/371005/7480	Zuschüsse an zeitgenössische Filmproduktionen	30	—	0,065	0,090	0,080
1/38110	Internationale Ausstellungen	5	0,345	0,308	0,295	—
1/38120	Kulturelle Dauerausstellungen	30	—	0,030	0,030	1,347
1/38131	Bauernkriege, Gedenkjahr 1976	5	—	0,602	0,118	—
1/38132	Stift Kremsmünster, Jubiläum 1977 . .	5	—	—	0,534	0,325
1/38190	Sonstige Maßnahmen der Kulturpflege	30	—	0,128	0,105	0,285
1/363	Ortsbildungspflege	5	—	—	0,050	0,110
1/39020	Förderung des Baues und der Ausstattung von Kirchen	30	0,351	0,554	0,495	0,495
1/512205/7670	Krebsbekämpfung, Beratungsstellen . .	30	—	—	0,060	—
1/519509/4580	Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit	30	0,202	0,030	0,149	0,149
1/519609/7280	Forschungsauftrag zur Früherkennung angeborener Stoffwechselanomalien . .	100	—	0,165	0,215	0,215
1/520208/7280	Erfassung und Kennzeichnung von Denkmälern und Gebieten; Luftbildaufnahmen	50	—	0,041	0,020	0,050
1/52050	Förderung von Wildparks	50	0,265	0,391	0,250	0,300
1/52070	Aufforstung in Hochlagen	10	0,015	0,010	0,015	0,015
1/52090	Sicherung wissenschaftlicher Grundlagen	50	—	0,084	0,085	0,085
1/521105/7690	Schutzbauten und Sanierungsmaßnahmen; laufende Beiträge an Einzelpersonen	50	—	—	0,018	—
1/527105/7355	Müllbeseitigung, Einrichtungen von Gemeinden, Investitionsbeiträge	10	—	—	1,250	1,250
1/527105/7480	Müllbeseitigung, Einrichtungen privater Rechtsträger, Investitionsbeiträge . . .	10	0,300	0,640	1,200	1,200
1/52730	O. Ö. Sondermüllverarbeitungs Gesellschaft m. b. H.	5	—	0,508	1,250	1,250
1/52910	Umweltschutz, Förderung von Einzelaktionen	30	0,114	0,115	0,115	0,115
1/55	Einrichtungen des Gesundheitswesens .	4	35,639	40,266	44,384	48,181
1/741404/7370	Landwirtschaftliches Schulungszentrum, Investitionsbeitrag an die O. Ö. Landwirtschaftskammer	5	0,155	—	—	—
1/742105/7430	Saatzucht; laufende Beiträge an die O. Ö. Landessaatbaugenossenschaft	100	1,400	1,400	1,400	1,400
1/75910	Förderung von Anlagen zur Nutzung nicht konventioneller Energieträger . .	50	—	—	—	0,500
1/781105/7320	Berufsförderungsinstitut, laufender Beitrag an die Kammer für Arbeiter und Angestellte	5	—	0,043	0,043	0,063
1/781205/7320	Wirtschaftsförderungsinstitut, laufender Beitrag an die Kammer der gewerblichen Wirtschaft	5	0,212	0,170	0,170	0,250
1/78130	Lehrlingsausbildung, Ausstattung der innerbetrieblichen Lehrwerkstätten sowie Fortbildung der Lehrherren und Ausbildner	5	—	—	0,250	0,250

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in ‰	in Millionen Schilling			
1/782405/7480	Umweltschutzmaßnahmen für Emis- sionsbetriebe, Investitionsbeiträge an Private	30	0,660	0,695	0,750	0,600
1/782505/7480	Verbesserung von Arbeitsplätzen, Inve- stitionsbeiträge an Private	30	0,537	0,570	0,600	0,300
	Fortgefallene Ansätze		0,421	—	—	—
	ordentlicher Haushalt (Summe)		90,612	101,749	116,138	137,071
	außerordentlicher Haushalt:					
5/289302/0632	Institut für Binnengewässerforschung in Mondsee, Erweiterung	50	2,500	—	—	—
5/550 bis 5/553	Einrichtung des Gesundheitswesens . .	4	1,348	0,904	2,330	2,940
	Fortgefallene Ansätze		0,045	—	—	—
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		3,893	0,904	2,330	2,940
	Oberösterreich (Summe)		94,505	102,653	118,468	140,011

1) bei 1/279905/7770

2) bei 1/232205/7690/001

SALZBURG						
ordentlicher Haushalt:						
1/02000	Amt der Landesregierung, technische Geräte	10	0,130	0,086	0,177	0,110
1/022	Raumordnung und Raumplanung	50	1,502	1,072	2,255	2,452
1/059005	Mitgliedsbeiträge an Institutionen	80	0,469	0,223	0,320	0,880
1/059015	Förderungsbeiträge an Institutionen	10	0,048	0,048	0,050	0,065
1/2211	Landwirtschaftliche Fachschulen	2	0,209	0,237	0,256	0,230
1/28300	Landesarchiv, Archivalien	15	0,028	0,032	3,680	0,032
1/2890	Förderung von wissenschaftlichen Einrichtun- gen und Arbeiten (1)	80	2,692	3,868	0,032	4,443
1/31000	Internationale Sommerakademie für bildende Kunst	15	0,341	0,374	0,346	0,441
1/310105	Förderung der Kunsthochschule in Salzburg	15	0,014	0,036	0,008	—
1/311005	Förderung von Einrichtungen der bildenden Künste	15	0,047	0,036	0,035	0,030
1/320004	Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ Salzburg; anteilmäßige Dek- kung des Gebarungsabganges	20	1,677	1,910	2,353	2,593
1/3300	Förderung von Schrifttum und Sprache . . .	10	0,122	0,140	0,124	0,129
1/340004	„Haus der Natur“, Salzburg; anteilmäßige Deckung des Gebarungsabganges (2)	25	0,687	0,724	0,839	0,892
1/340104	Museum „Carolino Augusteum“ Salzburg; anteilmäßige Deckung des Gebarungsabgan- ges (2)	15	0,795	0,841	0,948	0,998
1/340115	Beitrag zur Wiederaufstellung des Sattler- panoramas	20	0,100	0,100	—	—
1/340204	Salzburger Barockmuseum, anteilmäßige Deckung des Gebarungsabganges	5	0,039	0,042	0,046	0,046
1/3403	Sonstige Museen	5	0,022	0,019	0,017	0,023

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
1/341103	Sicherung wertvoller Kunstgegenstände . .	5	—	0,215	0,125	0,250
1/341115	Max Reinhardt-Forschungs- und Gedenkstätte	10	0,010	0,011	0,015	0,016
1/341135	Trakl-Gedenkstätte Salzburg und Rendl-Ge- denkstätte St. Georgen bei Salzburg	10	0,009	0,010	0,011	0,012
/351005	Beiträge zur Förderung von Künstlern	10	0,094	0,123	0,142	0,165
1/3600	Beiträge zum Ausbau und zur Erhaltung von Heimatismuseen	5	0,019	0,025	0,025	0,040
1/3621	Kunstdenkmäler und sonstige wertvolle Ob- jekte	2	0,040	0,069	0,075	0,077
1/3622	Beiträge zur Pflege und Erhaltung der Bo- denaltertümer	70	0,040	0,056	0,105	0,119
1/371105	Förderung des Films	15	0,020	0,030	0,045	0,053
1/425005	Entwicklungshilfe im Ausland	10	0,102	0,246	0,140	0,150
1/512905	Beitrag an das Institut für Sportmedizin . .	50	—	—	0,250	—
1/520009	Nationalpark Hohe Tauern	20	0,097	0,144	0,180	0,140
1/5220	Überwachung der Luftqualität	40	0,593	0,787	0,640	0,638
1/5230	Lärmmessungen und Lärmerhebungen	40	—	0,125	0,116	0,398
1/529005	Sonstige Aktivitäten für den Umweltschutz .	20	0,328	0,090	0,138	0,192
1/539009	Versuche zur künstlichen Auslösung von La- winen	20	0,015	0,060	0,040	0,040
1/55	Krankenanstalten, Errichtung und Betrieb .	3	17,805	19,917	21,316	24,533
1/629005	Wasserwirtschaftliche Planung	40	—	1,651	0,400	1,880
1/840113	Ankauf von Grundstücken für die Salzburger Universität	30	—	—	0,030	0,090
	ordentlicher Haushalt (Summe)		28,094	33,347	35,279	42,157
	außerordentlicher Haushalt:					
5/221113	Landwirtschaftsschule Kleßheim, Erweiterung der Lehrwerkstätte für Holzbearbeitung . .	2	—	—	—	0,040
5/221133	Landwirtschaftsschule Winklhof, Erweite- rungsbau	2	0,174	0,091	0,002	—
5/221123	Landwirtschaftsschule Bruck a. d. Glstr., Neu- Um- und Erweiterungsbauten	2	—	—	—	0,100
5/222014	Höhere Technische Lehranstalt für Holzwirt- schaft in Kuchl; Erweiterungsbau	5	0,150	0,150	0,050	0,050
5/279005	Bildungsheim Heffterhof, Erweiterungsbau .	10	0,050	0,050	0,050	0,050
5/289005	Musikwissenschaftliches Institut der Univer- sität Salzburg; Beitrag für Adaptierungs- maßnahmen	80	—	—	0,600	—
5/310105	Kunsthochschule Salzburg; Beitrag für Adap- tierungsmaßnahmen	15	0,053	0,237	—	—
5/340004	„Haus der Natur“, Salzburg, Sanierungsmaß- nahmen	25	0,260	—	—	—
5/341013	Moderne Galerie und Graphische Sammlung Rupertinum; Adaptierungsmaßnahmen . . .	5	—	—	0,300	0,300
5/5129	Institut für Sportmedizin, Neubau	5	—	0,036	0,023	—
5/55	Krankenanstalten, Errichtung und Betrieb .	3	4,454	3,760	4,918	5,284
	außerordentlicher Haushalt (Summe)		5,141	4,324	5,943	5,824
	Salzburg (Summe)		33,235	37,671	41,222	47,981

(1) Berücksichtigt sind auch die Förderungsbeiträge an das Forschungsinstitut Badgastein sowie an die Bau-
technische Versuchs- und Forschungsanstalt in Salzburg.

(2) Beim „Haus der Natur“ und beim Museum „Carolino Augusteum“ besteht eine Verwaltungsgemeinschaft
zwischen Land und Stadt Salzburg. Der Gebarungsabgang wird von beiden Vertragspartnern zu glei-
chen Teilen getragen.

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
	TIROL					
	Förderung der Wissenschaft		0,330	—	—	—
1/289004-7671 053	Institut für Föderalismusforschung . .	100	—	0,378	0,400	0,420
1/289005-7671 054	Institut für alpenländische Agrarwirt- schaft	100	—	0,025	0,025	0,015
1/289005-7672 005	Zuwendungen für Ausgrabungen in Tirol	100	—	0,100	0,100	0,050
1/289005-7672 006	Zuwendungen für Freilegung von Aguntum	100	—	0,065	0,065	0,050
1/330	Förderung von Schrifttum und Sprache	100	—	—	0,100	—
	Aufwendungen für Landesmuseum . .		0,980	—	—	—
1/340005-7671 035	Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum .	15	—	0,885	1,035	1,125
1/360005	Heimatomuseen	15	—	0,084	0,108	0,093
	Zuwendungen für wissenschaftliche Kongresse und Symposien		0,790	—	—	—
1/289005-7691 021	Pädagogisches Symposium Oberinntal .	50	—	0,059	0,059	0,060
1/289005-7671 024	Alpbacher Hochschulwochen	50	—	0,100	0,100	0,100
1/011005-7672 001	Beiträge für Veranstaltungen und Ta- gungen	50	—	0,058	0,050	0,025
1/011009-7232	Repräsentationsausgaben	10	—	0,262	0,255	0,255
	Sonstige Kulturförderung		14,500	—	—	—
1/289109	Kulturberichte Tirol	100	—	0,172	0,173	0,180
1/289209	Österr. Kunsttopographie Tirol	100	—	0,146	0,150	0,150
1/289309	Tirol-Atlas	100	—	0,254	0,294	0,300
1/31/32/33	Bildende Kunst, Musik und darstellende Kunst, Schrifttum und Sprache	35	—	11,596	12,304	12,716
1/35110	Kunsttopographische Aufnahmen . . .	30	—	0,068	0,056	0,060
1/362	Denkmalpflege	35	—	0,622	0,918	0,917
	Aufwendungen für Archive und wissen- schaftliche Bibliotheken		0,180	—	—	—
1/02005	Photogrammetisches Institut	30	—	0,034	0,029	0,039
1/23011	Landesbildstelle	30	—	0,833	0,833	0,838
1/273005-7672 002	Volksbücherei	30	—	0,105	0,124	0,114
1/28310	Landesarchiv	30	—	0,216	0,234	0,211
	Krankenanstalten und sonstige Einrich- tungen des Gesundheitswesens		32,620	—	—	—
1/550110	Landes-Krankenhaus Innsbruck	4	—	25,166	27,756	31,499
1/552110	Landes-Krankenhaus Hochzirl	4	—	1,427	1,206	1,631
1/553110	Landes-Krankenhaus Natters	4	—	1,755	2,065	1,976
1/553120	Landes-Nervenkrankenhaus Hall in Tirol	4	—	2,749	3,225	3,860
	Kosten für Forschungsaufträge		5,770	—	—	—
1/289005-7691 006	Zuwendungen für Veröffentlichungen .	100	—	0,188	0,200	0,100
1/439009-7288 003	Forschungsaufträge	100	—	0,135	0,200	0,160
1/550119-7282 012	Rationalisierungs-Untersuchungsauf- träge	100	—	—	0,850	0,001

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
1/790	Raumordnung	10	—	4,674	4,500	3,000
	Beiträge an Forschungseinrichtungen . .		0,128	—	—	—
1/020038-7288 001	Mehrphasenbuchführung	100	—	0,136	0,300	0,020
1/059004-7260 bis -7261 003	Mitgliedsbeiträge an Institutionen . . .	50	—	0,160	0,300	0,188
1/286005-7671 031	Alpenzoo Innsbruck	30	—	0,077	0,105	0,053
1/520005-7341 002	Nationalpark Hohe Tauern	30	—	0,053	0,090	0,120
	Kosten für Untersuchungs- und Ver- suchsanstalten		1,729	—	—	—
1/020001-6430	Sonstige Rechts- und Beratungskosten an Einzelpersonen	30	—	0,023	0,018	0,018
1/020001-6440	Sonstige Rechts- und Beratungskosten an Unternehmungen	30	—	0,016	0,030	0,030
1/020001-7296 001	Verbindungsstelle der Bundesländer . .	30	—	0,140	0,186	0,189
1/02015	Hydrographischer Dienst	30	—	0,051	0,085	0,047
1/74911	Landes-Anstalt für Pflanzenzucht und Samenprüfung Rinn	30	—	0,726	0,749	0,833
1/74912	Landwirtschaftl.-chemische Versuchs- und Untersuchungsstelle Rotholz . . .	30	—	1,171	1,475	1,435
	Hochschulen, Grundstückankauf und Bau		10,170	—	—	—
1/911208	Schuldendienst-Technische Fakultät . .	30	—	4,127	4,137	4,101
1/951208	Landesanleihe 1967	30	—	3,124	2,980	2,812
	Tirol (Summe)		67,197	61,960	67,869	69,791

VORARLBERG				(1)	(1)	(1)
02-201	Kosten für Entwicklung der EDV	100	2,394			
02-27	Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigen- kosten sowie Kosten von Sonderaufträgen .	30	0,183			
02-55	Anschaffung u. Instandhaltung techn. Geräte	10	0,100			
02-73	Kosten zwischenstaatlicher Raumordnungs- einrichtungen	50	0,054			
02-74	Österreichische Raumordnungskonferenz . .	50	0,113			
02-76	Kosten der Verbindungsstelle	30	0,076			
050	Landesarchiv, Personalaufwand	30	0,472			
051	Landeswasserbauamt	5	0,311			
054	Landesvermessungsamt	5	0,057			
02-221	Öffentlichkeitsarbeit	5	0,077			
09-51	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	50	0,060			
09-60	Beiträge an das föderalistische Institut Inns- bruck	100	0,250			
271	Landesbildstelle	30	0,174			
291	Studien- und Lernbeihilfen	5	0,043			
299-78	Beihilfen f. d. Errichtung von Bundesschulen	5	—			
299	Beihilfen an private Lehranstalten	5	0,037			

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in ‰	in Millionen Schilling			
3111	Vorarlberger Naturschau in Dornbirn	25	0,329	(1)	(1)	(1)
3112	Vorarlberger Landesmuseum in Bregenz . .	20	1,528			
319-50	Drucklegung der Geschichte Vorarlbergs . .	80	0,071			
319-51	Beihilfen z. Veröffentl. wissenschaftl. Arbei- ten u. Förderung wissenschaftl. Bestrebungen	100	0,601			
319-52	Beitrag für Forschungsaufgaben der Universi- tät Innsbruck	100	0,300			
319-53	Beitrag zur Errichtung der Technischen Fa- kultät der Universität Innsbruck	30	0,150			
329-54	Ehrengaben für Kunst und Wissenschaft . .	50	0,030			
329-531, 532	Förderung des Musikwesens	30	0,367			
329-51	Förderung von Künstlern und Kunstgalerien	30	0,178			
339-52	Förderung des heimischen Schrifttums . . .	30	0,012			
351-51	Förderung nicht landeseigener Heimatmuseen	10	0,017			
354-51	Denkmalpflege	30	0,600			
355-51	Förderung des Naturschutzes	10	0,036			
356-51	Beiträge zu landschaftspflegerischen Maßnah- men	10	0,025			
359-51	Förderung der Landeskunde	80	0,499			
359-54	Förderung heimischer Kulturprogramme . .	30	0,015			
36-51	Vorarlberger Landesarchive, Archivalien und Schrifttum	30	0,062			
332-51	Förderung des Volksbüchereiwesens	10	0,046			
414-54	Beitrag zur Errichtung und zum Betrieb einer Sozialarbeiterschule	5	0,089			
443-55-58	Beiträge zur Errichtung von Rehabilitations- einrichtungen	5	0,458			
513	Beratungstätigkeit in der Gesundheitsfür- sorge	5	0,113			
519-55	Förderung von privaten Gesellschaften, die auf dem Gebiete des Gesundheitswesens tätig sind	25	0,037			
519-59	Förderung der Luftreinhaltung	25	0,135			
5211	Landes-Lungenkrankenhaus Gaisbühl	4	1,040			
5212	Landes-Nervenkrankenhaus Valduna	4	4,025			
5213	Landes-Unfallkrankenhaus Feldkirch	4	5,889			
521-90	Errichtung eines Landes-Unfallkrankenhauses	4	0,624			
54-55	Beitrag an das Österreichische Institut für Schul- und Sportstättenbau	60	0,036			
61-51	Raumplanung	50	0,989			
674-51	Gewässergüteuntersuchungen im Rahmen der Gewässeraufsicht	50	—			
679	Hydrographischer Dienst	30	0,117			
7291	Chemische Versuchsanstalt des Landes Vor- arlberg in Bregenz	30	1,637			
736-60	Veterinärmedizinische Untersuchungen . . .	80	0,004			
7411	Land- und forstwirtschaftliche Fachschulen .	3	0,833			
742-779-56	Beiträge für Sonderschauen	15	0,309			
	Vorarlberg (Summe)		25,602			

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß		Voranschlag		
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
	VORARLBERG		(1)			
020001 6420	Gerichtskosten sowie sonstige Rechts-					
020001 6440 000	und Beratungskosten	30		0,612	0,255	0,204
020001 7280 006	Kosten für Entwicklung der Datenver-					
	arbeitung	100		1,646	1,500	1,200
020003 0420 032	Anschaffung technischer Spezialgeräte .	10		0,052	0,040	0,031
020300 5000 000	Landeswasserbauamt	5		0,393	0,436	0,494
5900 000						
0204	Hydrographischer Dienst	30		0,169	0,279	0,543
020700 5000 000	Landesvermessungsamt	5		0,079	0,091	0,105
5900 000						
020800 5000 000	Landesarchiv	30		0,542	0,614	0,782
5900 000						
020908 7296 002	Kosten der Verbindungsstelle der Bun-					
	desländer	30		0,068	0,096	0,096
021009 4030 003	Öffentlichkeitsarbeit	5		0,084	0,115	0,115
022008 7298 001	Kosten zwischenstaatlicher Raumord-					
	nungseinrichtungen	50		0,058	—	—
022008 7298 002	Kosten der österreichischen Raumord-					
	nungskonferenz	50		0,110	0,135	0,137
022001 7280 010	Raumordnung und Raumplanung . . .	50		0,499	0,625	0,575
022009 7280 011						
022009 7297 000						
029004 7670 002	Mitgliedsbeiträge an Vereine	50		0,065	0,065	0,070
029005 7670 003	Beiträge an das föderalistische Institut					
	in Innsbruck	100		0,378	0,400	0,280
134	Förderung des Naturschutzes	10		0,020	0,028	0,024
230	Landesbildstelle	30		0,207	0,233	0,233
22101	Landwirtschaftliche Fach- und Berufs-					
	schule Hohenems	3		—	0,138	—
232005 7690 003	Studien- und Lernbeihilfen	5		0,045	0,057	0,059
232105 7690 005						
222004 7305 014						
282005 7690 004	Beihilfen für die Errichtung von Bun-					
222004 7670 023	dessschulen	5		0,040	0,052	0,049
222005 7670 012	Beihilfen an private Lehranstalten . .	5		0,021	0,072	0,071
222005 7670 015						
222005 7670 022						
222005 7800 003						
269005 7670 117	Beitrag an das österr. Institut für Schul-					
	und Sportstättenbau	60		0,036	0,042	0,039
272003 0634 014	Errichtung eines Landes-Bildungszen-					
	trums Schloß Hofen	10		—	0,900	0,500
2730	Förderung des Volksbüchereiwesens/					
	Landesbüchereistelle	10		0,048	0,055	0,061
280005 7340 002	Beitrag für Forschungsausgaben der					
	Universität Innsbruck	100		0,300	0,350	0,350
28310	Vorarlberger Landesarchiv, Archivalien					
	und Schrifttum	30		0,068	0,078	0,078
284	Studienbibliothek	100		—	0,200	0,765
289005 7270 031	Kosten von Projekten zur Bildungser-					
	forschung	100		—	—	0,050

Finanz- gesetzlicher Ansatz	BUNDESLAND BENENNUNG DER AUSGABEN	Rechnungsabschluß			Voranschlag	
			1975	1976	1977	1978
		vom Gesamtansatz forschungswirksam				
		in %	in Millionen Schilling			
289005 7430 002	Förderung der Landeskunde	80	(1)	0,672	0,768	0,812
369005 7670 074						
369005 7270 008						
289005 7670 031	Beihilfen zur Veröffentlichung wissen- schaftl. Arbeiten und Förderung wis- senschaftl. Bestrebungen	100		0,194	0,180	0,470
289005 7690 006	Drucklegung der Geschichte Vorarlbergs	80		0,003	0,360	0,088
312005 7305 016	Förderung von Künstlern und Kunst- galerien	30		0,162	0,219	0,240
312009 4000 071						
320003 0634 015	Förderung des Musikwesens	30		0,847	0,984	0,741
322005 7305 017						
322005 7670 034						
322005 7670 035						
381005 7670 037						
322005 7670 039						
322005 7670 009						
330005 7670 071	Förderung des heimischen Schrifttums .	30		0,020	0,045	0,045
34001	Vorarlberger Naturschau in Dornbirn .	25		0,239	0,215	0,260
34002	Vorarlberger Landesmuseum in Begenz	20		1,052	1,211	1,257
351005 7690 010	Ehrengaben für Kunst und Wissenschaft	50		0,033	0,040	0,040
360	Förderung von Heimatmuseen	10		0,010	0,030	0,033
362	Denkmalpflege	30		0,630	0,675	0,705
369005 7340 008	Förderung heimischer Kulturprogramme	30		0,018	0,021	0,024
411805 7670 087	Beitrag zum Betrieb einer Sozialarbei- terschule	5		0,125	0,175	0,190
419005 7670 087						
413005 7670 092	Beitrag zur Errichtung von Rehabilita- tionseinrichtungen	5		0,239	0,322	0,252
413005 7770 009						
413005 7770 010						
413005 7770 011						
43910	Beratungstätigkeit in der Gesundheits- fürsorge	5		0,154	0,131	0,143
512008 7270 022						
512004						
(103-105)						
519005 7670 109	Förderung gemeinnütziger Vereinigun- gen auf dem Gebiete des Gesundheits- wesens	25		0,048	0,055	0,110
520001 7280 009	Beiträge zu landschaftspflegerischen	10		0,052	0,063	0,063
520005 7305 019	Maßnahmen					
520005 7670 081						
522	Förderung der Luftreinhaltung	25		0,142	0,148	0,186
55101	Landes-Unfallkrankenhaus Feldkirch .	4		6,915	8,248	8,911
55301	Landes-Lungenkrankenhaus Gaisbühel .	4		1,043	1,080	1,413
55302	Landes-Nervenkrankenhaus Valduna .	4		4,958	6,193	7,650
581105 7270 054	Veterinärmedizinische Untersuchungen .	80		0,006	0,012	0,012
782005 7430 011	Beitrag zur Förderung der betrieblichen Forschung	100		—	1,000	1,000
782009 7280 018	Aufträge an Dritte für wirtschafts- und verkehrspolitische Untersuchungen . .	80		—	—	0,160
89902	Chemische Versuchsanstalt des Landes Vorarlberg in Bregenz	30		1,930	2,514	3,712
	Vorarlberg (Summe)			25,032	31,545	35,428

(1) In dieser Tabelle wurde der Rechnungsabschluß 1975 aufgrund der durch die Voranschlags- und Rechnungsabschlußverordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 15. Juli 1974, BGBl. Nr. 493, neu geschaffenen Haushaltssystematik vom Amt der Vorarlberger Landesregierung gesondert ausgewiesen.

3. 7. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung: Statistik der Bewilligungen (Statistische Aufstellung I und II)

Statistische Aufstellung I

1977

Forschungsstätten	Forschungsprojekte		Druckkostenbeiträge		Forschungs- schwerpunkte		Summe (S)		%
Universität Wien	66	33,277.410,—	15	1,133.020,—	1	879.000,—	82	35,289.430,—	25,82
Universität Graz	23	9,393.628,—	5	463.596,—	1	2,719.000,—	29	12,576.224,—	9,20
Universität Innsbruck	17	8,803.248,—	6	261.500,—	2	3,022.000,—	25	12,086.748,—	8,84
Universität Salzburg	9	5,965.795,—	4	433.254,—	—	—	13	6,399.049,—	4,68
Technische Universität Wien	24	16,199.590,—	—	—	2	5,280.000,—	26	21,479.590,—	15,71
Technische Universität Graz	16	12,827.120,—	—	—	1	5,077.000,—	17	17,904.120,—	13,10
Montanuniversität Leoben	4	2,449.000,—	—	—	1	2,035.000,—	5	4,484.000,—	3,28
Universität für Bodenkultur Wien	8	4,163.022,—	1	148.558,—	—	—	9	4,311.580,—	3,15
Wirtschaftsuniversität Wien	3	1,709.000,—	1	35.000,—	—	—	4	1,744.000,—	1,28
Universität Linz	9	4,317.700,—	2	145.499,—	—	—	11	4,463.199,—	3,27
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	1	212.400,—	—	—	—	—	1	212.400,—	0,16
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	—	—	1	70.000,—	—	—	1	70.000,—	0,05
Österreichische Akademie der Wissenschaften	11	4,238.000,—	19	1,628.620,—	4	4,683.600,—	34	10,550.220,—	7,72
Forschungsstätten des Bundes, der Länder, der Gemeinden und anderer Körper- schaften öffentlichen Rechts	7	1,762.300,—	6	525.100,—	—	—	13	2,287.400,—	1,68
Gesellschafts- und vereinsrechtliche organisierte Forschungseinrichtungen	5	1,147.300,—	—	—	1	466.500,—	6	1,613.800,—	1,18
Sonstige Forschungsstätten (Forscher, die keiner der oben angeführten Forschungs- stätten angehören)	6	794.661,—	3	410.576,—	—	—	9	1,205.237,—	0,88
	209	107,260.174,—	63	5,254.723,—	13	24,162.100,—	285	136,676.997,—	100,00

Statistische Aufstellung II
1977

Wissenschaftsdisziplinen	Forschungsprojekte		Druckkostenbeiträge		Forschungs- schwerpunkte		Summe (S)		%
Mathematik, Statistik, Computer- wissenschaften	11	9,037.600,—	—	—	—	—	11	9,037.600,—	6,61
Astronomie und Astrophysik	5	2,642.960,—	—	—	—	—	5	2,642.960,—	1,93
Physik	15	8,942.120,—	—	—	2	3,505.000,—	17	12,447.120,—	9,11
Chemie	16	10,467.560,—	—	—	—	—	16	10,467.560,—	7,66
Biologie	45	20,730.941,—	2	132.000,—	—	—	47	20,862.941,—	15,27
Erd- und Weltraumwissenschaften	17	5,671.052,—	—	—	2	3,246.000,—	19	8,917.052,—	6,53
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	7	7,140.700,—	1	148.558,—	—	—	8	7,289.258,—	5,33
Medizin	25	11,723.990,—	—	—	2	2,320.000,—	27	14,043.990,—	10,28
Technik	21	14,880.790,—	—	—	4	12,392.000,—	25	27,272.790,—	19,96
Anthropologie (Völkerkunde, Volkskunde)	—	—	3	263.300,—	—	—	3	263.300,—	0,19
Demographie	2	755.200,—	—	—	—	—	2	755.200,—	0,55
Wirtschaftswissenschaften	4	2,042.000,—	4	160.909,—	—	—	8	2,202.909,—	1,61
Geographie	2	630.000,—	—	—	—	—	2	630.000,—	0,46
Geschichte	23	8,838.361,—	18	1,680.820,—	2	1,820.100,—	43	12,339.281,—	9,03
Rechtswissenschaften	1	150.000,—	4	265.000,—	—	—	5	415.000,—	0,30
Sprachwissenschaft	1	168.000,—	8	588.646,—	—	—	9	756.646,—	0,55
Pädagogik	—	—	1	98.000,—	—	—	1	98.000,—	0,07
Politische Wissenschaften	1	133.300,—	1	60.000,—	—	—	2	193.300,—	0,14
Psychologie	3	1,107.000,—	—	—	—	—	3	1,107.000,—	0,81
Literaturwissenschaft und Kunst	4	1,061.000,—	13	1,209.824,—	—	—	17	2,270.824,—	1,66
Soziologie	2	277.000,—	1	112.000,—	1	879.000,—	4	1,268.000,—	0,93
Philosophie	3	740.600,—	6	460.066,—	—	—	9	1,200.666,—	0,88
Theologie	1	120.000,—	1	75.600,—	—	—	2	195.600,—	0,14
	209	107,260.174,—	63	5,254.723,—	13	24,162.100,—	285	136,676.997,—	100,00

3. 8. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Antrags- und Förderungsstruktur

	Zahl der Antragsteller	Zahl der Vorhaben	Kosten 1977	Beantragte Förderungsmittel 1977	Gefördert		Gekürzt bzw. nicht gefördert	
					Projekte	Betrag	Projekte	Betrag
Gemeinschaftsforschungsinstitute	13	52	33,380.000	22,313.000	38	14,892.000	35	7,421.000
Sonstige unabhängige Forschungsinstitute	7	13	50,515.000	26,165.000	11	14,487.000	10	11,678.000
Betriebe	152	264	610,154.000	329,562.000	183	198,827.000	190	130,735.000
Fachverbände	4	4	1,950.000	1,133.000	2	437.000	3	696.000
Einzelforscher	24	26	17,756.000	12,332.000	15	4,808.000	17	7,524.000
Arbeitsgemeinschaften	25	26	39,280.000	22,962.000	20	10,938.000	20	12,024.000
Summe 1977	225	385	753,035.000	414,467.000	269	244,389.000	275	170,078.000
1976	242	375	779,532.000	433,806.000	300	256,434.000	275	177,372.000
1975	220	374	691,378.000	363,241.000	301	235,617.000	273	127,624.000
1974	230	367	514,235.000	269,371.000	300	196,670.000	245	92,701.000
1973	176	340	453,220.000	254,105.000	276	163,636.000	207	90,449.000
1972	183	328	396,676.000	235,668.000	264	142,753.000	221	92,934.000
1971	161	301	324,200.000	180,306.000	253	106,444.500		
1970	124	233	203,343.000	113,100.000	194	67,145.880		
1969	113	241	152,325.000	86,200.000	190	48,699.500		
1968	105	201	105,722.000	73,491.000	114	23,514.000		

Quelle: Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft

8

3.9. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht 1977 nach Wirtschaftszweigen und Empfängergruppen *)

Wirtschaftszweig	Gemein- schafts- forschungs- institute	Sonstige unabhängige Forschungs- institute	Betriebe	Fach- verbände	Einzel- forscher	Arbeitsgemein- schaften	Summe	Prozent	1976 ‰
Bergwerke u. Eisenerzeugung	—	—	6,350.000	—	—	—	6,350.000	2,60	2,54
Erdöl	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steine und Keramik	350.000	900.000	500.000	—	—	—	1,750.000	0,72	0,25
Glas	—	—	2,840.000	—	—	180.000	3,020.000	1,23	—
Chemie	795.000	—	45,315.000	—	978.000	7,033.000	54,121.000	22,15	28,12
Papier, Zellulose, Holzstoff und Pappe	360.000	—	521.000	170.000	—	—	1,051.000	0,43	0,72
Papierverarbeitung	360.000	—	3,700.000	—	—	—	4,060.000	1,66	3,92
Sägewerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzverarbeitung	2,210.000	—	—	—	—	—	2,210.000	0,90	1,50
Nahrungs- und Genußmittel	4,893.000	—	4,010.000	—	265.000	—	9,168.000	3,75	3,50
Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gießereiwesen	1,083.000	—	1,375.000	—	—	—	2,458.000	1,01	0,84
Metalle	95.000	—	6,475.000	—	—	425.000	6,995.000	2,86	2,57
Maschinen-, Stahl- u. Eisenbau	1,560.000	5,760.000	45,858.000	—	975.000	710.000	54,863.000	22,45	16,55
Fahrzeugbau	—	6,449.000	24,186.000	—	820.000	633.000	32,088.000	13,13	9,52
Eisen- und Metallwaren	520.000	270 000	23,666.000	—	—	590.000	25,096.000	10,25	9,16
Elektrotechnik	—	—	21,243.000	267.000	990.000	510.000	23,010.000	8,42	11,62
Textilien	1,401.000	—	2,695.000	—	—	857.000	4,953.000	2,03	1,32
Bekleidung	—	—	—	—	—	—	—	—	0,32
Gaswerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe	—	—	6,380.000	—	500.000	—	6,880.000	2,31	4,65
Sonstige Gewerbe	795.000	—	3,713.000	—	280.000	—	4,788.000	1,96	1,23
Allgemeines	470.000	1,108.000	—	—	—	—	1,578.000	0,69	1,54
Summe	14,892.000	14,487.000	198,827.000	437.000	4,808.000	10,938.000	244,389.000	100,00	100,00
Prozent	6,09	5,93	81,36	0,18	1,97	4,47	100,00		
Vergleichsziffer 1976	5,15	4,17	83,17	0,69	1,40	5,42	100,00		
Zahl der Vorhaben	38	11	183	2	15	20	269		
Vergleichsziffer 1976	38	9	210	5	21	17	300		
Zahl der Förderungs- empfänger	13	7	117	2	14	19	172		
Vergleichsziffer 1976	14	7	141	2	18	16	198		

*) Einschließlich der übernommenen Haftungen für Bankdarlehen

Quelle: Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft

3.10. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht nach technologischen Zielbereichen

Die folgende Tabelle soll die vorstehende, sich an die Struktur der Fachverbände anlehrende Übersicht über die vom Fonds zugeteilten Förderungsmittel im Hinblick auf die besonders aktuellen technologischen Zielbereiche, wie Elektronik, Pharmazie, Umweltschutz-Technologie usw., ergänzen.

Förderungsübersicht 1977 nach technologischen Zielbereichen der Forschung

Fachbereich ¹⁾	Anzahl der Projekte	Veranschlagte Gesamtkosten in 1.000 S	Gewährte Förderungen in 1.000 S	Prozentueller Anteil	Durchschnittliche Gesamtkosten pro Projekt in 1.000 S	Durchschnittliche Förderungsmittel pro Projekt
Roh- und Werkstoffe	26	51.721	17.825	7,3	1.989	686
(davon Energieforschung)	(2)	(15.832)	(2.900)		—	—
(davon Recycling)	(1)	(4.633)	(1.000)		—	—
Kunststoffe, Kunststoffprodukte (einschl. Verarbeitung und Anwendung)	23	39.304	19.640	8,0	1.709	854
(davon Energieforschung)	(1)	(2.350)	(1.150)		—	—
Chemie (ohne Kunststoffe und Pharmazie)	19	46.444	22.630	9,3	2.444	1.191
Pharmazie	12	40.257	17.260	7,1	3.355	1.438
Elektrotechnik	12	13.744	6.099	2,5	1.145	508
(davon Energieforschung)	(9)	(10.848)	(4.649)		—	—
Spezialmaschinen, Apparate und Anlagen	48	101.969	48.140	19,7	2.124	1.003
(davon Energieforschung)	(10)	(32.018)	(15.750)		—	—
Elektronik, Feinmechanik, Optik, Meßgeräte	38	77.595	34.596	14,2	2.042	910
(davon Energieforschung)	(1)	(2.530)	(1.500)		—	—
Komponenten und Technologie für Atomkraftwerke	6	19.218	7.028	2,9	3.203	1.171
Umweltschutz	14	16.596	8.790	3,6	1.185	628
(davon Recycling)	(4)	(4.931)	(2.350)		—	—
Sonstige Bereiche	71	150.620	62.381	25,4	2.121	878
(davon Energieforschung)	(2)	(10.583)	(5.380)		—	—
Gesamtsumme	269	557.468	244.389	100,0	2.072	909

¹⁾ Unter „Roh- und Werkstoffe“ wurden alle Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus den Bereichen Eisenwerkstoffe, NE-Metalle, Silikatstoffe sowie Holz und Papier einbezogen. Ausgeklammert wurden lediglich die Kunststoffe, die gesondert angeführt werden. Die Gebiete Elektronik, Feinmechanik, Optik und Meßgeräte wurden als ein Bereich angeführt, da sich die meisten Forschungsprojekte über mehrere dieser Teilbereiche erstrecken. Der Fachbereich Spezialmaschinen, Apparate und Anlagen umfaßt nichtelektrische Maschinen sowie Anlagen einschließlich der erforderlichen Verfahrensentwicklungen, wobei jedoch die Entwicklungen, die in den Bereich der „Umweltschutztechnologie“ und „Komponenten für Atomkraftwerke“ fallen, ausgeklammert sind, da sie gesondert angeführt werden.

Außer im Bereich „Komponenten und Technologie für Atomkraftwerke“ sind den Energiesektor berührende Forschungsvorhaben noch in anderen Fachbereichen anzutreffen, wo sie in Anbetracht ihrer Aktualität in Klammern angeführt wurden. Gleichfalls in Klammer sind unter der Bezeichnung „Recycling“ jene Projekte angeführt, die sich mit der Rückführung von Abfallstoffen in den Produktionsprozeß bzw. deren Wiederverwendung in anderen Bereichen befassen.

Quelle: Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft

3. 11. Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft, Förderungsübersicht 1977 nach Bundesländern

Bundesland	Vergebene Förderungsmittel					Produktionswert		
	in Schilling			in Prozenten				
	Betriebe	Sonstige Forschungs- einrichtungen	Insgesamt	1977	1976	in Mio. S 1976	Prozent 1976	Prozent 1975
Wien	64,596.000	16,032.000	80,628.000	32,99	42,62	64.403	17,92	18,97
Steiermark	21,072.000	15,097.000	36,169.000	14,80	10,07	54.925	15,28	14,60
Nieder- österreich	28,808.000	8,280.000	37,088.000	15,18	15,94	86.717	24,13	23,86
Ober- österreich	52,695.000	3,103.000	55,798.000	22,83	17,85	82.489	22,95	22,97
Salzburg	6,355.000	—	6,355.000	2,60	2,80	13.819	3,84	3,73
Kärnten	1,835.000	1,180.000	3,015.000	1,23	2,50	17.830	4,96	4,86
Tirol	15,340.000	—	15,340.000	6,28	4,90	15.608	4,34	4,33
Vorarlberg	3,640.000	750.000	4,390.000	1,80	2,05	18.465	5,18	5,17
Burgenland	4,486.000	1,120.000	5,606.000	2,29	1,27	5.054	1,40	1,41
Österreich	198.827.000	45,562.000	244,389.000	100,00	100,00	359.310	100,00	100,00

Quelle: Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft

3. 12. Forschung und Entwicklung in der verstaatlichten Industrie (ÖIAG-Konzern)

Wirtschaftsbereiche	1975				1976			
	F-Aufwand in Mio. S	F K	F & E- Personal G Z Ä	P F	F-Aufwand in Mio. S	F K	F & E- Personal G Z Ä	P F
Bergbauindustrie	12,5	1,09	30,9	0,48	11,7	1,22	29,0	0,42
Eisenerzeugende Industrie	262,2	1,58	835,0	1,84	226,0	1,20	678,0	1,54
Gießerei/Metallindustrie	28,7	0,82	64,9	1,03	23,9	0,55	54,8	0,96
Eisen- und Metallwarenindustrie	6,3	0,16	14,9	0,13	49,9	0,96	176,5	1,31
Maschinen-, Stahl-, Fahrzeugindustrie	160,3	1,60	401,5	2,36	181,3	1,25	412,9	2,56
Elektroindustrie	66,9	1,92	175,3	2,06	79,5	2,00	154,0	1,99
Chemische Industrie	230,8	3,90	499,5	5,96	245,7	4,09	547,7	6,45
Erdölindustrie	587,0	2,96	226,9	3,04	825,0	3,63	228,5	3,00
ÖIAG-Konzern	1.354,8	2,10	2.248,9	2,02	1.643,1	2,15	2.281,4	2,06
darunter Lagerstättenforschung	567,3		159,7		808,9		191,7	

GZÄ = Ganzzeitäquivalent

FK = Forschungskoeffizient (F-Aufwand in % des forschungsrelevanten Umsatzes)

PF = Personalfaktor (F & E-Personal in % der Beschäftigten)

3. 13. Öffentliche Ausgaben für F & E im internationalen Vergleich 1976

	Öffentliche Ausgaben für F & E in Mio. Rechnungseinheiten		Öffentliche Ausgaben für F & E in Rechnungseinheiten je Einw.	
	zivile und militärische Forschung	zivile Forschung	zivile und militärische Forschung	zivile, Forschung
Belgien	399,0	396,6	40,6	40,4
Dänemark	196,1	194,7	38,7	38,4
BRD	4064,4	3601,4	66,0	58,4
Frankreich	3007,1	2099,6	56,7	39,6
Irland	30,7	30,7	9,7	9,7
Italien	538,0	522,3	9,6	9,3
Niederlande	677,5	654,6	49,3	47,6
Großbritannien	2298,8	1197,4	41,0	21,3
Österreich	242,3	242,3	32,3	32,3

Quellen: für EG-Staaten: Öffentliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg 1977

für Österreich: Berechnungen aufgrund von Tabelle 3.1. ff.

3. 14. Koordinations-, Beratungsgremien und Projektteams des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Forschungsbereich 1970—1977

- Ad hoc Komitee für Braunkohlenforschung *)
- Ad hoc Komitee für Erdöl- und Erdgasforschung *)
- Ad hoc Komitee für Kernenergie benötigte mineralische Roh- und Grundstoffe *)
- Ad hoc Komitee für Koordinierung angewandter limnologischer Forschung *)
- Alternativmethoden zum Tierversuch *)
- Aktuelle Fragen der Gesundheitsforschung *)
- Arbeitsgemeinschaft Hochschulrechenzentrum *)
- Arbeitsgruppe über steuerpolitische Förderung von F & E und Kunst im internationalen Vergleich *)
- Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und Koordination der Beteiligung Österreichs an der Europäischen Wissenschaftsstiftung *)
- Arbeitswissenschaften
- Beirat für Hochspannungsforschung
- Beratende Kommission für Weltraumfragen *)
- Elektrochemische Energiespeicherung *)
- Energieforschungskoordinationskomitee
- Expertengruppe für Fragen der Erfassung der Ausgabe der Bundesländer für F & E *)
- Expertenkomitee für elektronische Datenverarbeitung im wissenschaftlich-akademischen Bereich
- Forschungsinstitut Gastein *)
- Forschungsinstitut für Wildtierkunde
- Forschungskonzeption Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal *)
- Forschungskonzeption der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie Ges. m. b. H. *)
- Forschungskonzeption für den österreichischen Schiffsbau
- Forschungskonzeption für Gewässerkunde und Wasserwirtschaft *)
- Forschungskonzeption Recycling
- Geodätische Forschung in Österreich
- Geologische Bundesanstalt
- Geowissenschaften und Geotechnik *)
- Geschichte der Arbeiterbewegung
- Hirnforschung
- Höhlenforschung *)
- Hundsheimerkogel *)
- Interministerielles Forschungskoordinationskomitee
- Konzept für die astronomische Forschung in Österreich *)
- Konzept für geothermische Forschung in Österreich *)
- Konzept für klimatologische und meteorologische Forschung
- Koordination der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal und der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie Ges. m. b. H. *)
- Koordination der Versuchstierkunde *)
- Koordinationsgremium BVFA-ÖSGAE
- Kostenanalyse an den wissenschaftlichen Hochschulen *)
- Limnologie — Koordinierung von Institutionen
- Materialwissenschaften — Werkstoffkunde
- Medienforschung
- Molekularbiologie-Institut in Salzburg *)
- Nutzung der Sonnen- und Windenergie
- Organisations- und Koordinationsfragen der Zusammenarbeit Österreichs mit dem IIASA *)
- Österreichische Forschungskonzeption *)
- Österreichische Forschungskonzeption für Atomreaktoren
- Österreichische Konzeption für Ökosystemforschung *)
- Österreichisches Rohstoffforschungskonzept
- Projektgruppe für den Ausbau der Rechenkapazität im Raum Wien *)
- Rechenverbund Wien — Betriebs- und Benützungsordnung *)
- Redaktionsbeirat für die Vorbereitung einer gesetzlichen Neuregelung der Forschungsorganisation
- SGAE-Budgetvorbereitung 1972 *)
- Sonnenkraftwerk für Entwicklungsländer
- Sozialwissenschaftliche Forschung *)
- Textilforschung
- Toxikologie in Österreich

- Umweltforschung — Biologie **)
- Umweltforschung — Lärm **)
- Umweltforschung — Luftverunreinigung und Luftreinhaltung **)
- Umweltforschung — Naturschutz und Landschaftspflege **)
- Umweltforschung — Wasser — Boden — Müll **)
- Vergleichende Verhaltensforschung — Abteilung Tiersoziologie *)
- Wissenschaftliche Großgeräte
- Wissenschaftsforum

Zeichenerklärung:

*) Tätigkeit abgeschlossen

***) Weiterverfolgung durch BM f G u U

